

Nada Puklavec

Gefahrguttransport

Zielsprache: Deutsch als Fremdsprache

Zielgruppe: Gefahrgutfahrer

Niveaustufe: A1 – B1 (GER)



Autoren: Nada Puklavec

Gefahrguttransport

Niveaustufe: A1 – B1

Dieses Modul ist entstanden im Rahmen des von der EU geförderten Projektes IDIAL^{4P} (Fachsprachen für die Berufskommunikation: regionalisiert – interkulturell – qualifizierend – professionell), das von 2010 bis 2011 an der Abteilung Interkulturelle Germanistik der Georg-August-Universität Göttingen mit zehn europäischen Partnern durchgeführt wurde.

Idee und Konzeption Dr. Annegret Middeke und Dr. Matthias Jung

Projektleitung Dr. Annegret Middeke

Pädagogische Leitung Anastassiya Semyonova M.A.

Transnationale Koordination Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne und PD Dr. Andrea Bogner

Göttingen im September 2011

Diese Veröffentlichung ist mit Unterstützung der Europäischen Union entstanden. Der Inhalt unterliegt der alleinigen Verantwortung der Projektleitung und des Autorenteam und gibt in keiner Hinsicht die Meinung der Europäischen Union wieder.



VORWORT

Mit diesem Online-Modul Gefahrguttransport, das im Rahmen des IDIAL⁴P-Projekts entstanden ist, versuche ich den slowenischen Gefahrgutfahrern bei der Bewältigung der fachspezifischen Sprachhandlungen während des Transports im deutschsprachigen Ausland behilflich zu sein.

Natürlich konnte dieses Modul nicht ohne das Engagement von zahlreichen anderen Personen und Institutionen entstehen. An dieser Stelle vielen Dank an alle, die mir dabei geholfen haben. Besonders bedanken möchte ich mich bei der Universität Göttingen, ohne die es das Projekt nicht gäbe (die für Antragstellung, Organisation, Betreuung, Infrastruktur bis hin zur Mitfinanzierung der Module und Bereitstellung des EU-Büros gesorgt hat), bei Alojz Habič und Milan Dubravac (die mir reichlich Materialien zur Verfügung gestellt und mich auch fachlich beraten haben), bei der Firma TIB und insbesondere bei Damjan Stefančič (dem ich die überwiegende Anzahl an Fotos und authentischen Materialien verdanke und der mich stets freundlich und fachkompetent beraten hat), bei Anastassiya Semyonova (für ihre wertvollen didaktischen Ratschläge und dass sie ihre Stimme für die Audioaufnahmen zur Verfügung gestellt hat), beim IIK-Düsseldorf (wo ich eine Woche zu Gast war und reichlich vor Ort recherchieren konnte), bei Matthias Jung (für seine guten Ratschläge und seine Stimme für die Audioaufnahmen), bei Jutta Müller-Trapet und Udo Tellmann (für die großzügige Unterstützung bei der Erstellung von Lernszenarien und regen Austausch während der gesamten Entstehungsperiode des Moduls), bei Milka Enčeva (die geduldig alles korrigiert und mich stets freundlich beraten hat), bei Tadeusz Zuchewicz (der mit seinem Team die Covers gestaltet und seine Stimme für die Audioaufnahmen zur Verfügung gestellt hat), bei Mateusz Swistak (für die grafische Gestaltung des Moduls und die Geduld, die er mir trotz zahlreicher Änderungswünsche entgegengebracht hat), bei meinem Sohn Lovro Puklavac (der die Audioaufnahmen professionell zusammengeschnitten und mir etliche Male bei der Computerarbeit geholfen hat), bei Lasiportal – dem Netzwerk für Ladungssicherung (das mir erlaubte das Fotomaterial von seiner Webseite einzusetzen) und „last but not least“ bei Annegret Middeke – der Projektleiterin (die unsere Arbeit vorangetrieben und auch genau kontrolliert hat).

Nun wünsche ich Ihnen viel Erfolg und Freude bei der Arbeit mit Gefahrguttransport - Deutsch als Fremdsprache.

Mag.phil. Nada Puklavac



Autorin: Nada Puklavec

Die Autorin ist Lektorin für Wirtschaftsdeutsch und Leiterin der Abteilung für Wirtschaftssprachen an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Maribor (Slowenien)



Gefahrguttransport

EINFÜHRUNG

Das Fachmodul Deutsch für Gefahrgutfahrer richtet sich an erwachsene Lerner, die den Beruf Gefahrgutfahrer ausüben und deren Lernziel vor allem darin besteht, in verschiedenen Berufssituationen erfolgreich auf Deutsch kommunizieren zu können. Es zielt darauf ab primär den slowenischen Lenkern, die im deutschsprachigen Raum unterwegs sind, und sekundär den slowenischen Polizisten als auch den Schutz- und Rettungsmannschaften, die mit den deutschsprachigen Gefahrgutfahrern im Transitverkehr durch Slowenien in Kontakt kommen, besseren Einblick in die Fachterminologie des Bereichs Gefahrgutbeförderung zu geben und ihnen die dazu erforderlichen Sprachkenntnisse zu vermitteln.

Das Lernmaterial ist geeignet für:

- Gefahrgutfahrer die relevante Deutschkenntnisse erwerben wollen.

Vorausgesetzte Kenntnisse der deutschen Sprache:

- Anfänger mit geringen Vorkenntnissen der deutschen Sprache (Niveau A1).

Trainierte Fertigkeiten:

Fertigkeit	Niveau (gemäß GER)	Bemerkung
Hören	A2 – B1	z.B. Anweisungen, Radionachrichten/Durchsagen verstehen
Sprechen	A2 – B1	z.B. Informationen geben (Polizeikontrolle), über Themen des eigenen Tätigkeitsbereichs (Ladungssicherung, Ladungskontrolle) sprechen, Meldungen durchgeben (Unfall)
Lesen	A2 – B1	z.B. Formulare, schriftliche Anweisungen, Vorschriften, kurze Berichte lesen
Schreiben	A1	z.B. Formulare und Vordrucke ausfüllen

Didaktisch-methodischer Ansatz:

Die Didaktik und Methodik des Moduls orientiert sich am gemeinsamen Referenzrahmen für Sprachen, angewandt auf die Fach- und Berufskommunikation. Ausführliche Informationen dazu werden in der Projekthandreichung gegeben:

<http://www.idial4p-projekt/projekthandreichungen.pdf>



Modul: Gefahrguttransport
Sprache: Deutsch als Fremdsprache
Niveaustufe: A1-B1 (GER)

Autorin: Nada Puklavec

Aufbau und Inhalt des Moduls:

Das Modul besteht aus 5 Kapiteln, die jeweils 8 Seiten mit Texten und Aufgabenstellungen enthalten. Insgesamt umfasst das Modul 40 Seiten, die für 40 UE konzipiert sind. Jedes Kapitel behandelt jeweils spezifische berufliche Anforderungen.

Das Modul ist wie ein Drehbuch angelegt und hat folgende Kapitel:

- **Beladen,**
- **Ladungssicherung und Kennzeichnung,**
- **Kontrolle durch die Polizei,**
- **Sonderfälle,**
- **Gefahrgutübergabe und Entladung.**

Aufbau und Inhalt der einzelnen Kapitel

Die einzelnen Kapitel sind in sich abgeschlossene Einheiten und können im Unterricht unabhängig von den anderen Kapitel bearbeitet werden.

Sie beginnen jeweils mit einem visuellen Impuls, das mit dem behandelten Thema in Verbindung steht. Im weiteren Verlauf werden die für das Berufsfeld relevante Redemittel eingeführt und vertieft, wichtige syntaktische Muster behandelt und die Lerner für interkulturelle Unterschiede in den Kommunikationsstrukturen sensibilisiert.

Den Abschluss bildet jeweils die Durchführung eines komplexen berufstypischen Szenarios.

Materialien zum Modul/Lösungsschlüssel

Die für die Bearbeitung der Arbeitsblätter benötigten Materialien (Formularvordrucke) sowie die Transkriptionen der Hörverstehenstexte, die Lösungen zu den Aufgaben und Glossare sind im Downloadcenter unter dem jeweiligen Kapitel eingestellt.

Glossar

Zu den einzelnen Kapiteln sowie für das gesamte Modul gibt es ein Glossar zum verwendeten Wortschatz in alphabetischer Reihenfolge.

Übersicht: Gesamtmodul

Thema	Aktivitäten	Textsorten	Fach- /Wortschatz	Grammatik	Interkulturelles	Szenario
Beladen	Lesen, Hören, Sprechen	Dialoge, veröffentlichte Ratschläge der Polizei, Formular	Fahrzeugetypen, Beförderungsmittel, Lkw und Lkw-Ausrüstung Redemittel: Begrüßung, Verabschiedung, Anweisungen verstehen/geben über Gefahrgut, Wegbeschreibung	Komposita	Begrüßungs- und Verabschiedungsformen	Rollenspiel Zusammenladung
Ladungssicherung- und Kennzeichnung	Lesen, Hören, Sprechen	Anweisungen, Radiosendung (Interview), Formulare	Gefahrensymbole, Schutzausrüstung	Modalverben: müssen, dürfen, sollen; Zahlwörter, Mengen- und Zeitangaben	Einheitliche Regelung durch ADR	CMR-Checkliste
Kontrolle durch die Polizei	Lesen, Hören, Sprechen	Dialoge, Formulare	Lkw-Ausrüstung bei Polizeikontrolle; Beförderungsdokumente, Beförderung Redemittel: persönliche Daten, Anweisungen, Entschuldigungen	Fragesätze; Wortfamilie (Verb, Nomen)	Höflich mit den Behörden (der Polizei) sprechen	Halt Polizei
Sonderfälle	Lesen, Hören, Sprechen	Nachrichten, Ratschläge der Polizei, Unfallmeldung, Radiodurchsage, Unfallsprotokoll	Wetterverhältnisse, Tunnelfahrt, Geschwindigkeit, Bereifung, Übermüdung, Abstand, Überladung, Unfallmeldung	Passiv, Partizip	Verhalten bei Strafhandlungen	Glatteisgefahr
Gefahrgutübergabe und Entladung	Lesen, Hören, Sprechen	Radionachricht, schriftl. Weisungen, Leserbrief	Entladen, Verladen, Unfälle, Notfälle	Kausalsätze; Imperativ	Telefone führen mit ausländischen Gesprächspartnern	Abnahme der Lieferung

Übersicht: Kapitel

Gefahrguttransport				
Lektion 1	Beladen			
Lernniveau	Hören: A2	Lesen: A2/B1	Sprechen: A2	Schreiben: A1
Lernziele	<p><u>Rezeption mündlich (Hören):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann grundlegende Informationen, die sich auf die Orientierung auf einem Werksgelände bzw. im Straßenverkehr beziehen, verstehen. • Kann kurze, einfache und klare Anweisungen von Arbeitskräften im Gütertransportwesen verstehen. • Kann Fragen nach routinemäßig vorzulegenden Papieren verstehen. <p><u>Rezeption schriftlich (Lesen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann typische, standardisierte Formulare aus dem Bereich des Transportwesens verstehen. • Kann einfache Anleitungen (z.B. Hinweise zur Überprüfung der Verkehrstauglichkeit von Gefahrguttransportern) verstehen. <p><u>Interaktion mündlich (Sprechen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann den Weg zu einer Firma oder zu einem Gebäude auf einem Werksgelände erfragen. • Kann einer Aufforderung widersprechen, offizielle Regeln des Gefahrguttransportes (z.B. Höchstbeladungsgrenzen, Ruhezeiten) zu missachten. • Kann mit Kollegen Informationen über Themen aus dem Bereich Gefahrguttransport austauschen. • Kann telefonisch übermittelte Auftragsänderungen oder Anweisungen von Kunden verstehen. <p><u>Produktion schriftlich</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann typische, standardisierte Formulare aus dem Bereich des Transportwesens ausfüllen. 			

Übersicht: Kapitel

Gefahrguttransport	
Lektion 1	Beladen
Grammatik	Komposita
Wortschatz	Fahrzeugtypen, Beförderungsmittel, Lkw und Lkw-Ausrüstung Redemittel: Begrüßung, Verabschiedung, Anweisungen zu Gefahrgütern, Wegbeschreibung
Wortbildung	Komposita
Interkulturelles	Begrüßungs- und Verabschiedungsformeln
Szenario	Probleme bei der Beladung (Überschreitung der zulässigen Gesamtgewichts)
Erforderliches Material aus dem Download- Center	Arbeitsblätter (Kopien) Materialien: Hörtext: Mp3-Datei „gefahrguttransport1-audio1“ (Dialoge) Ergänzende Materialien: Stadtplan, leeres und ausgefülltes Formular Beförderungspapiere (Kopien)
Erforderliche Geräte/ Medien	Mp3-Abspielgerät, Wörterbücher
Zeitaufwand	ca. 8 Unterrichtsstunden
Didaktische Hinweise zu einzelnen Übungen	Szenario, S.8: Das Gespräch mit dem Chef selbst wird nicht durchgeführt, der Verlader geht nur hinaus und kommt mit dem Fax zurück.

Übersicht: Kapitel

Gefahrguttransport				
Lektion 2	Ladungssicherung- und Kennzeichnung			
Lernniveau	Hören: A2/B1	Lesen: A2/B1	Sprechen: A2	Schreiben: A1
Lernziele	<p><u>Rezeption mündlich (Hören):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann wichtige Inhalte bzw. Informationen aus einer Radiosendung, die sich auf sein Arbeitsbereich bezieht, verstehen. • Kann Aussagen im Zusammenhang mit Gefahrgutkennzeichnung verstehen und auseinanderhalten. <p><u>Rezeption schriftlich (Lesen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann einfache Anleitungen (z.B. Weisungen zur Ladungssicherung im Gefahrguttransport) verstehen. • Kann Informationen (z.B. Eigenschaften und Anleitungen zu einzelnen Gefahrensymbolen) verstehen. • Kann Anweisungen (z.B. Aufgaben des Fahrers während und nach dem Gefahrguttransport oder bezüglich der Schutzausrüstung) verstehen. <p><u>Interaktion mündlich (Sprechen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann eine einfache Situation (z.B. aus einem Video-Bericht über Ladungssicherung) beschreiben. • Kann über die eigenen Berufssituation (z.B. über die Arbeitsstelle, die Aufgaben etc.) berichten. • Kann einem Kollegen Informationen (z.B. über die erforderliche Schutzausrüstung) vermitteln. • Kann Fragen (z.B. zu Zahlen, Ladegut, Verpackung, Menge usw. im Beförderungsdokument) stellen und beantworten. • Kann festgestellte Mängel (z.B. bei Überprüfung des Ladeguts) mitteilen. <p><u>Produktion schriftlich</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann typische, standardisierte Formulare aus dem Bereich des Transportwesens ausfüllen. 			

Grammatik	Modalverben: müssen, dürfen, sollen; Zahlwörter, Mengen- und Zeitangaben
Wortschatz	Gefahrensymbole, Ladungssicherung- und Kennzeichnung, Schutzausrüstung (für Fahrzeug und Personen), Ladegut
Wortbildung	-
Interkulturelles	einheitliche ADR-Regelung
Szenario	Einarbeitung eines jungen Kollegen
Erforderliches Material aus dem Download-Center	Arbeitsblätter (Kopien) Materialien: Hörtext: Mp3- „gefahrguttransport1-audio2“ (Interview) Ergänzende Materialien: CMR-Checkliste
Erforderliche Geräte/ Medien	Mp3-Abspielgerät, Wörterbücher
Zeitaufwand	ca. 8 Unterrichtsstunden

Didaktische Hinweise zu einzelnen Übungen	<p>Grammatik, S.2 und 6: Grammatikerklärungen werden der jeweiligen Lerngruppe bzw. dem Lerner angepasst</p> <p>Wortschatz: Einführung in die Arbeit mit dem Wörterbuch wäre hier von Vorteil, wenn nicht bereits geschehen</p>
---	---

Übersicht: Kapitel

Gefahrguttransport				
Lektion 3	Kontrolle durch die Polizei			
Lernniveau	Hören: A2	Lesen: A2/B1	Sprechen: A2	Schreiben: A1
Lernziele	<p><u>Rezeption mündlich (Hören):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann Fragen zu eigener Person verstehen. • Kann Fragen zur beförderten Ladung und zum Lkw (z.B. bei Polizeikontrolle) verstehen. • Kann verstehen, wenn er (z.B. von der Polizei) wegen Verstoß gegen die Verkehrsregeln gemahnt wird. • Kann verstehen, wenn ihm eine Bußgeldstrafe verhängt wird. <p><u>Rezeption schriftlich (Lesen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann eine Checkliste aus dem Bereich Gefahrguttransport (z.B. Beförderungsdokumente, Transport, Ausrüstung/Lkw) verstehen. • Kann wichtige Hinweise und Warnungen zum Verkehr verstehen. <p><u>Interaktion mündlich (Sprechen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann einfache Situationen im Transportwesen (z.B. die Verkehrssituation) schildern. • Kann Fragen zu eigener Person, zum Lkw, Ladegut (z.B. gegenüber den Behörden/der Polizei) beantworten. • Kann eine Entschuldigung (z.B. beim Verstoß gegen die Verkehrsregeln) aussprechen. <p><u>Produktion schriftlich</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann typische, standardisierte Formulare aus dem Bereich des Transportwesens ausfüllen. 			
Grammatik	Ja-/Nein-Fragen, W-Fragen			
Wortschatz	Fahrzeugkontrolle, Straßenkontrolle durch die Polizei, Gefahrgut und Lkw, Checkliste (Beförderungspapiere und Ausrüstung); Verben und Nomen im Transport Redemittel: persönliche Daten, Anweisungen geben, sich entschuldigen			
Wortbildung	Wortfamilien (zu transportieren, gefährlich, beladen, Menge, giftig)			

Interkulturelles	Höflich mit Behörden sprechen
Szenario	Wegen Verstoß gegen Verkehrsregeln wird Lkw von der Polizei angehalten
Erforderliches Material aus dem Download-Center	Arbeitsblätter (Kopien)
Erforderliche Geräte/ Medien	Wörterbücher
Zeitaufwand	ca. 8 Unterrichtsstunden

Didaktische Hinweise zu einzelnen Übungen	<p>Sprechen 1, S.2: das Video wird ohne Ton abgespielt.</p> <p>Redemittel, S.3: hier können Lerner auch eigene Beispiele eintragen; der Lehrer hilft bei der Übersetzung, falls nötig.</p> <p>Lesen 4, S. 4/5: Lernen kennen die Checklisten in ihrer Muttersprache.</p> <p>Szenario, S.8: die Lerner lesen jeweils nur die Information zu ihrer Rolle.</p>
---	---

Übersicht: Kapitel

Gefahrguttransport				
Lektion 4	Sonderfälle			
Lernniveau	Hören: A2/B1	Lesen: A2/B1	Sprechen: A2/B1	Schreiben: A1
Lernziele	<p><u>Rezeption mündlich (Hören):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann wichtige Informationen (z.B. über die aktuelle Verkehrslage, Unfälle, Warnungen etc.) verstehen. • Kann Fragen zu Unfallstelle, Lkw, Ladegut, vorgenommenen Maßnahmen (z.B. in einem Telefongespräch mit der Polizei) verstehen. <p><u>Rezeption schriftlich (Lesen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann unkomplizierte Texte, die mit seinem Arbeitsbereich in Zusammenhang stehen (z.B. über Unfallursachen: Geschwindigkeit, Bereifung, Übermüdung, Abstand, Überladung) verstehen. • Kann in einer Unfallmeldung wichtige Fakten und Informationen (z.B. was ist passiert, wo, wann etc.) finden. • Kann in einer Zeitungsmeldung über einen Verkehrsunfall verstehen, wie sich der Unfall abgespielt hat. • Kann die Funktionsbeschreibungen für einzelne bekannte Elemente (z.B. Tunnleinrichtung) verstehen. • Kann ein Unfallsprotokoll verstehen. <p><u>Interaktion mündlich (Sprechen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann ein Foto (z.B. über Straßenverhältnisse) beschreiben und Vermutungen darüber anstellen, wann und in welcher Situation das Foto gemacht wurde. • Kann einen Arbeitskollegen (z.B. über Maßnahmen um unfallfrei zu fahren) beraten. • Kann kurze Meldungen (z.B. eine Unfallmeldung) telefonisch den Behörden mitteilen. • Kann über kurze Meldungen aus der Zeitung (z.B. einen Unfall) berichten. • Kann wichtige Warnungen (z.B. gegenüber anderen Verkehrsbeteiligten) aussprechen. 			

	<ul style="list-style-type: none"> • Kann Anweisungen (z.B. bezüglich der Sicherheitsmaßnahmen bei Gefahrgutunfall) geben. • Kann sein Verhalten (z.B. bei Missachtung einer Verkehrswarnung) begründen. <u>Produktion schriftlich</u> <ul style="list-style-type: none"> • Kann ein Unfallsprotokoll ausfüllen.
Grammatik	Passiv, Partizip
Wortschatz	Wetterverhältnisse, Tunnelfahrt und Tunneleinrichtung, Geschwindigkeit, Bereifung, Übermüdung, Abstand, Überladung, Unfallmeldung
Wortbildung	-
Interkulturelles	Verhalten bei Strafhandlungen
Szenario	Glatteisgefahrmeldung wird missachtet - Unfall
Erforderliches Material aus dem Download-Center	Arbeitsblätter (Kopien) Materialien: Hörtext: Mp3-Datei „gefahrguttransport1-audio4“ (Glatteisgefahr – Radiodurchsage) Ergänzende Materialien: Unfallsprotokoll
Erforderliche Geräte/ Medien	Mp3-Abspielgerät, Wörterbücher
Zeitaufwand	ca. 8 Unterrichtsstunden

Didaktische Hinweise zu einzelnen Übungen	<p>Sprechen 1, S.1: man kann hier ein Assoziogramm als Tafelbild entstehen lassen.</p> <p>Grammatik, S.4 und 5: Grammatikerklärungen werden der jeweiligen Lerngruppe bzw. dem Lerner angepasst.</p> <p>Wortschatz: die Arbeit mit dem Wörterbuch fördern.</p> <p>Szenario, S.8: die Lerner sollen das wirklich spielen und benötigen daher genügend Zeit um sich auf die Rolle vorzubereiten.</p>
---	--

Übersicht: Kapitel

Gefahrguttransport				
Lektion 5	Gefahrgutübergabe und Entladung			
Lernniveau	Hören: A2/B1	Lesen: A2/B1	Sprechen: A2	Schreiben: A1
Lernziele	<p><u>Rezeption mündlich (Hören):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann wichtige Informationen aus einer Radiomeldung (z.B. über Unfall beim Entladen des Gefahrstoffes) verstehen. • Kann Anweisungen (z.B. wo und wie der LKW entladen werden soll) verstehen. • Kann wichtige Informationen/Reklamationen (z.B. über den Zustand der Lieferung) verstehen. <p><u>Rezeption schriftlich (Lesen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann schriftliche Weisungen (z.B. über Maßnahmen bei einem Unfall oder Notfall) verstehen. • Kann unkomplizierte Texte, die mit seiner Arbeit verbunden sind (z.B. einem Leserbrief über Be- und Entladung von LKW) verstehen. <p><u>Interaktion mündlich (Sprechen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann Vorgänge aus seinem Aufgabenbereich (z.B. Entladen von Gefahrgut) beschreiben. • Kann die Aufgaben Anderer (z.B. der Beteiligten bei der Entladung) nennen. • Kann Fragen zur bekannten Situationen (z.B. zum Unfall beim Entladen) stellen oder beantworten. • Kann bekannte Regelungen (z.B. Maßnahmen zur Vorbeugung eines Unfalls beim LKW-Entladen) erklären und begründen. • Kann telefonisch Nachrichten über bekannte Inhalte (z.B. über Schwierigkeiten beim Entladen) weiter vermitteln. • Kann über den Inhalt eines Telefonats kurz berichten. <p><u>Produktion schriftlich</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann ein einfaches Vermerk (z.B. im Abnahmeprotokoll wie: „Kraftstoff ausgelaufen“) formulieren/kennzeichnen. 			

Grammatik	Kausalsätze, Imperativ
Wortschatz	Entladen, Verladen, Unfälle, Notfälle
Wortbildung	-
Interkulturelles	Telefonate führen mit ausländischen Gesprächspartnern
Szenario	Vor dem Entladen wird entdeckt, dass ein Fass geplatzt ist; ein Teil des Kraftstoffs ist ausgelaufen.
Erforderliches Material aus dem Download-Center	Arbeitsblätter (Kopien) Materialien: Hörtext: Mp3-Datei „gefahrguttransport1-audio5“ (Radionachricht) Ergänzende Materialien: Beförderungsdokument (Kopien)
Erforderliche Geräte/ Medien	Mp3-Abspielgerät, Wörterbücher
Zeitaufwand	ca. 8 Unterrichtsstunden

Didaktische Hinweise zu einzelnen Übungen	<p>Sprechen 1, S.2: die Lerner kennen die Pflichten einzelner Beteiligten – sie sollen hier lediglich die deutschen Begriffe herausfinden (mit Hilfe des Wörterbuchs und des Lehrers).</p> <p>Lesen 2, S.4: Schriftliche Weisungen sind nicht einfach, jedoch den Lernern in der Muttersprache bekannt.</p> <p>Szenario, S.7 und 8: es soll alles bisher Gelernte angewendet und gespielt werden.</p>
---	---

Das IDIAL⁴P-Projekt

IDIAL⁴P zielt auf die Stärkung des Deutschen in MOE/SOE, des Russischen u. der wenig verbreiteten Fremdsprachen der Länder MOE/SOE (ex. Bulg., Poln., Slowen., Ung.) in DE/AT als arbeitsplatzrelevante sprachliche Kompetenzen für die Berufskommunikation ab. Dadurch wird einerseits die bessere Integration des einzelnen in den Unternehmen und andererseits die Mehrsprachigkeit der EU gefördert.



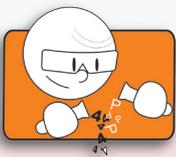
Der Bedarf an berufsrelevanten Sprachkenntnissen ist oft stark spezifiziert und ergibt sich nicht selten kurzfristig. Die Liste benötigter Fachsprachenkenntnisse ist deshalb fast beliebig lang, doch gibt es aufgrund der geringen Lernerzahlen meist keine oder nur mangelhafte Materialien. Auch fehlt es an ausgebildeten Lehrkräften.

IDIAL⁴P

- verbessert die Lehrmaterialsituation durch die Erstellung fertigkeitenspezifischer Fachsprachenmodule in mehreren Sprachen, mit denen neben den fachsprachlichen auch interkulturelle Kompetenzen vermittelt werden,
- fördert die Qualifizierung der Lehrkräfte für den Fachfremdsprachenunterricht (Handreichungen zum Ausdrucken, Lernertipps und E-Learning-Module) sowie
- die Motivation zum lebenslangen Fachsprachenlernen durch ein IKT-gestütztes Selbstlernangebot

Beladung

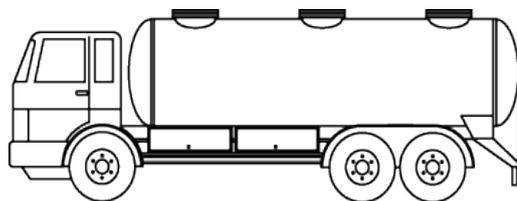
Ihre Firma/Ihr Arbeitgeber erhält einen Lieferauftrag. Sie sollen Gefahrgut mit Ihrem LKW von Deutschland nach Österreich befördern.



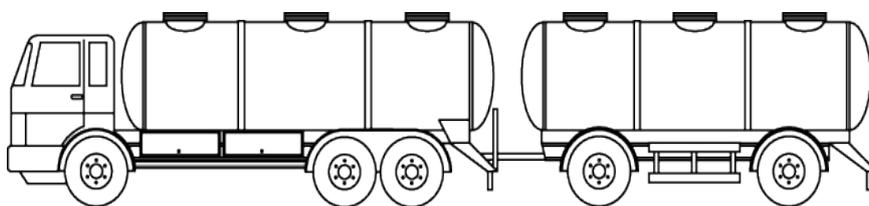
WORTSCHATZ

Finden Sie slowenische Entsprechungen für die folgenden Fahrzeugtypen.

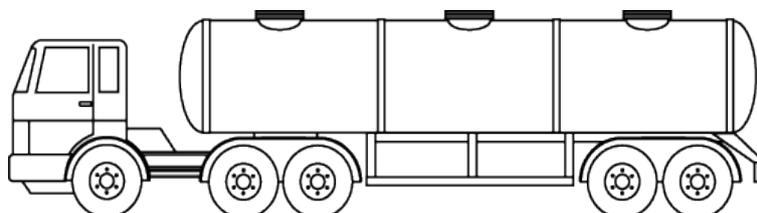
Lastkraftwagen (LKW) -



Lastkraftwagenzug -
(LKW mit Anhänger)



Sattelkraftfahrzeug -
(Sattelzugmaschine mit Sattelanhänger)

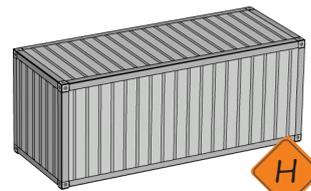
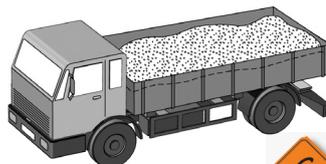
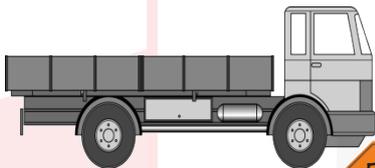
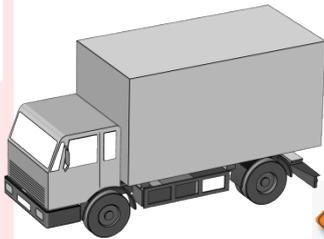
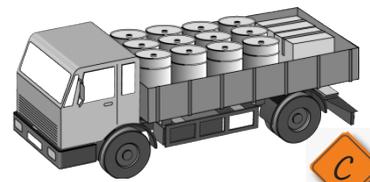
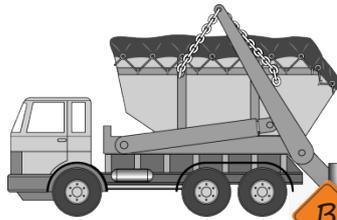
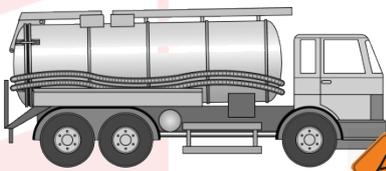




WORTSCHATZ 2

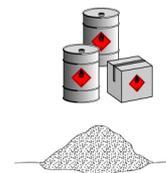
Welche Fahrzeuge bzw. Beförderungsmittel von A bis H sind für den Transport der Beförderungsgüter von 1 bis 4 am besten geeignet? Ordnen Sie zu.

Beförderungsmittel



Beförderungsgüter:

- 1) Verpackte Güter
- 2) lose Schüttung
- 3) in Tanks
- 4) geschlossene Ladung



Quelle (Zeichnungen und Bilder): TIB Transport, Ilirska Bistrica, Slovenija

Sie beladen bei einer deutschen Firma Ihren LKW und melden sich deswegen am Eingang- der Firma.



HÖREN

AUFGABE 1

Hören Sie das Gespräch und kreuzen Sie an:

- | | |
|--|-----------------------------|
| a) Wer spricht und woran erkennen Sie das? | b) Was möchte die Person? |
| ... der Chef mit dem Arbeiter | ... einen Kollegen besuchen |
| ... die Sekretärin mit dem Portier | ... zur Ladestation fahren |
| ... der LKW-Fahrer mit dem Portier | ... zur Halle A fahren |



LINKS



RECHTS EINBIEGEN
 (Rechts um die Ecke)



RECHTS



der KREISVERKEHR



GERADEAUS



die KREUZUNG



die AUSFAHRT (im Kreisverkehr: erste, zweite, dritte Ausfahrt)

AUFGABE 2

Sie hören zwei Dialoge. Was ist richtig? Kreuzen Sie an:

Dialog A

- | | |
|--------------------------------------|---------|
| Die Post ist | richtig |
| 1 – in der nächsten Straße | |
| 2 – gleich um die Ecke | |
| 3 – zweite Straße rechts an der Ecke | |

Dialog B:

- | | |
|--|---------|
| Der Bahnhof ist | richtig |
| 1 – links, im Kreisverkehr rechts, noch 1 km | |
| 2 – links, geradeaus, noch 1 km | |
| 3 – links, zweite Kreuzung rechts | |



LESEN, WORTSCHATZ

Finden Sie in der Kleingruppe oder zu zweit weitere Redemittel, die Sie in ähnlichen Situationen anwenden und ergänzen Sie in der folgenden Tabelle auch die slowenischen Entsprechungen.

REDEMITTEL	
Begrüßung	
Deutsch	Slowenisch
Guten Morgen! Guten Tag! Hallo!	Dobro jutro!
Verabschiedung	
Sie können jetzt fahren. Gute Fahrt! Auf Wiedersehen!	Lahko odpeljete. Srečno vožnjo.
Anweisungen verstehen/geben	
Fahren Sie hier rechts/geradeaus! Halten Sie dort! Halten Sie da vorne! Fangen wir an! Benzin kommt in die Kammer 1. Klingeln Sie	Peljite tukaj desno/naravnost! Ustavite tam! Začnimo! Bencin dajte v prekat 1.
Über Gefahrgut, Papiere und LKW	
Was/Wo (ver) laden wir heute? Wo sind die Papiere? Wie heißt ...? Ist die Ausrüstung im Wagen? Der Verlademeister gibt dem Fahrer die Beförderungspapiere.	Kaj/Kje bomo naložili danes? Kje so dokumenti? Kako se imenuje ...? Ali je oprema v avtu? Vodja nakladalcev da vozniku prevozne listine.
Wegbeschreibung, Richtung	
Sie gehen hier links. Biegen Sie rechts ab. Immer nur geradeaus. entlang (die Klosterstraße entlang) weiter zurück einbiegen Um die Ecke gehen An der Ecke ist... die zweite Ausfahrt nehmen	Pojdite tukaj levo. Zavijte desno. Samo naravnost. vzdolž naprej nazaj zaviti iti okrog vogala Na vogalu je ... Zaviti na drugem izhodu



SPRECHEN

Bilden Sie zu zweit ähnliche Dialoge und benutzen Sie dazu den Stadtplan aus den ergänzenden Materialien:

Sie befinden sich mit Ihrem LKW

- 1) an der Ecke Oststraße – Luisenstraße und wollen zum Bahnhof
- 2) an der Ecke Oststraße – Klosterstraße und suchen die Post in der Karlstraße
- 3) in der Jakobinstraße und wollen in die Kölnerstraße

Guten Tag, wie komme ich bitte zu, nach, in ...?
 Wo ist ...?

Sie fahren ...dann...
 Am besten fahren Sie geradeaus, dann ...



WORTSCHATZ

Was überprüfen Sie, bevor Sie mit Ihrem Lastkraftwagen auf die Fahrt gehen?
 (Kaj preverite na svojem tovornjaku, preden greste z njim na pot?)
 Schreiben Sie zuerst slowenisch und suchen Sie dann im Wörterbuch das entsprechende deutsche Wort.

Wortschatzliste

- 1) Zavore/Bremsen.....
- 2)
- 3)
- 4)
- 5)
- 6)
- 7)
- 8)
- 9)



LESEN

Lesen Sie jetzt den folgenden Text und vergleichen Sie Ihre Wörter aus der Wortschatzliste- mit den Wörtern aus dem Text. Danach ergänzen Sie- Ihre Liste mit Wörtern, die Sie nicht geschrieben haben.

Damit die Polizei keinen Mangel an Ihrem Fahrzeug (LKW=Lastkraftwagen) feststellt, sollen Sie vor jeder Abfahrt nachstehende Tipps beachten:

- Das wichtigste sind die Bremsen, daher ist eine Bremsprobe notwendig!!! Überprüfen Sie auch das LKW Handbremsseil des Anhängers (Feststellbremse) – ist es verrostet, sind die Klammern noch OK? Wenn nötig ziehen Sie daran, dann sehen Sie auch, ob die Bremsnocken ordentlich laufen

- ✘ Gehen Sie um den gesamten LKW. Überprüfen Sie die Betriebsstoffe: Diesel, Öl, Wasser, Hydrauliköle. Lenkradspiel OK?
- ✘ Überprüfen Sie, ob die Schläuche (Bremschläuche, Kühlergehäuse) porös sind. Es ist auch wichtig, dass die Bremschlauchkupplungsgummis OK sind, ebenso alle übrigen Anschlüsse.
- ✘ Wackelt das LKW-Reserverad, wenn man dagegen tritt? Wenn ja, müssen Sie es festmachen.
- ✘ Ist die Leiter oder sind die LKW-Unterlegkeile (falls überhaupt vorhanden!!!) ordnungsgemäß gesichert?
- ✘ Damit ordnungsgemäße Ladung der Batterie möglich ist, müssen Sie auch das Batteriewasser prüfen. Sehen Sie nach, ob die Anschlüsse fest sind und die Batterie sauber ist.
- ✘ Die Polizei legt großen Wert auf funktionsfähige Scheinwerfer, Arbeitsscheinwerfer, Rückfahrscheinwerfer, Armaturenbeleuchtung, Schlussleuchten, Blinkleuchten, Nebelschlussleuchten, Standleuchten, Begrenzungsleuchten der Hebebühne, Begrenzungsleuchten und Kennzeichenleuchten.



WORTBILDUNG

In dem Text mit Polizeitipps gibt es viele zusammengesetzte Wörter (zloženk) — wie z.B.: Bremsprobe (die Bremse + die Probe); unterstreichen Sie alle Komposita im Text.

Die **Bremsprobe** ist eine Probe (an) der Bremse.

LINKS definiert RECHTS.

Das bedeutet: LINKS steht das Bestimmungswort, RECHTS steht das Grundwort.

Beispiel:

Grundwort	Frage	Bestimmungswort	Umschreibung
Die Bremsprobe			
die Probe	Was für eine Probe?	die Bremse	Eine Probe (an) der Bremse – eine Bremsprobe
Der Lastkraftwagen			
der Wagen	Was für ein Wagen?	die Kraft (Motor)	Ein Wagen angetrieben von Kraft = der Kraftwagen
der Kraftwagen	Was wird mit dem Wagen transportiert?	die Last (Ladegut)	Ein Kraftwagen für den Transport von Last(en) = ein Lastkraftwagen

Das Grundwort (RECHTS) entscheidet über: der/die/das

Beispiel: die Hand + die Bremse + das Seil = **das Handbremsseil**



WORTBILDUNG

Verbinden Sie die Wörter aus den beiden Spalten (links und rechts) und bilden Sie so Komposita. (*Manchmal finden Sie ein -s oder -n zwischen Grundwort und Bestimmungswort.*)

Reserve-	sicherung
Hand-	mittel
Ladung-s	bremse
Transport-	öl
Hydraulik-	güter
Gefahr-	meister
Beförderung-s	rad
Brem-s	beförderung probe



HÖREN

AUFGABE 1

Sie hören Dialoge 1 bis 3. Ordnen Sie diese den Überschriften zu.

1) Ladegut	Dialog
2) Verladung	Dialog
3) Dokumente/Papiere	Dialog

AUFGABE 2

Lesen Sie die folgenden Fragen. Jetzt hören Sie die drei Dialoge nochmals und beantworten die Fragen:

- 1) Was transportiert Herr Novak?
- 2) Wie ist die Menge des Ladeguts?
- 3) Wer ist der Empfänger des Ladeguts?
- 4) In welche Kammer kommt das Heizöl?
- 5) Welche Papiere bekommt der Fahrer vom Verlademeister?



SZENARIO

Es sollen explosive Stoffe transportiert werden. Der Verloader gibt dem Fahrer die Beförderungspapiere. Lesen Sie die Beförderungspapiere und achten Sie auf die Mengen der Versandstücke in der Zusammenladung. (Das Formular befindet sich in den Materialien zum Modul Gefahrguttransport.)

Verlader

Situation: Obwohl die Ladung die zulässige Summe 1000 für kleine Mengen von Gefahrgut überschreitet, wollen Sie, dass der Fahrer die Lieferung als solche übernimmt..

Ihre Aufgabe:

Sagen Sie dem Fahrer, Sie wissen das; außerdem ist die Überschreitung gering.

Sie erklären, dass Sie sich nur an die Anweisungen Ihres- Chefs halten und ihn anrufen wollen.

Sie gehen ins Büro, telefonieren mit Ihrem Chef und der schickt Ihnen ein Fax mit neuen Anweisungen. Sie gehen mit dem Fax zurück.

Der Chef gibt neue Anweisungen:

50 kg der Pyrotechnischen Gegenstände- für technische Zwecke der Kategorie 2 abladen, Beförderungspapiere ändern. Es bleiben von 65 kg nur noch 15 kg, was eine Gesamtsumme von 950 ergibt.

Sagen Sie das dem Fahrer.

Sie bestätigen dem Fahrer, dass er die neuen Anweisungen richtig verstanden hat.

Füllen Sie gemeinsam ein neues Formular aus oder korrigieren Sie das jetzige und unterschreiben Sie es.

Fahrer

Situation: Sie stellen fest, dass die Ladung die zulässige Summe 1000 für kleine Mengen von Gefahrgut überschreitet. Das ist nicht vereinbart.

Ihre Aufgabe:

Sie beginnen das Gespräch und sagen, was Sie bemerkt haben.

Sie wollen diese Lieferung nicht übernehmen. Begründen Sie Ihre Ablehnung.

Sie fassen den Inhalt des Fax zusammen, um sicher zu sein, dass Sie alles richtig verstanden haben, und bitten um Bestätigung.

Sie sind mit dieser neuen Lösung einverstanden.

Füllen Sie gemeinsam ein neues Formular aus oder korrigieren Sie das jetzige und unterschreiben Sie es.

Ladungssicherung und Kennzeichnung

Sie haben gefährliches Ladegut übernommen und müssen jetzt die Ladung entsprechend sichern und kennzeichnen.



SPRECHEN

Sehen Sie sich das folgende Video an:

http://www.myvideo.de/watch/6636644/Falsche_Ladungssicherung

Bitte sagen Sie, ob alles in Ordnung ist. Erklären Sie die Situation.



LESEN

Lesen Sie folgende Aussagen und ordnen Sie diese den Bildern zu.

- A) Die Verpackung muss unbeschädigt und für den Transport geeignet sein.
- B) Die Kennzeichnungen müssen den Verpackungsanweisungen entsprechen.
- C) Der Laderaum muss geeignet, ausreichend groß und sauber sein.
- D) Leerräume im Laderaum müssen durch Paletten oder Staupolstersäcke ausgefüllt werden.
- E) Zurrgurte müssen einwandfrei sein und es dürfen nur geeignete Haken verwendet werden.
- F) Bei vorgeladenem Fahrzeug soll der Fahrer sicherstellen, dass
 - die Lastverteilung richtig ist,
 - das zulässige Gesamtgewicht nicht überschritten wurde.

Lektion 2 Ladungssicherung und Kennzeichnung



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5



Bild 6

Quellenangabe für Fotos, S.1-S.2: <http://www.lasiportal.de>



GRAMMATIK

In den Aussagen A) bis F) finden Sie die Verben **müssen**, **dürfen** und **sollen**. Das sind Modalverben. **MÜSSEN** bedeutet Notwendigkeit, **DÜRFEN** Erlaubnis oder **NICHT DÜRFEN** Verbot, **SOLLEN** Auftrag oder Rat.

Beispiel:

Modalverb + Verb:

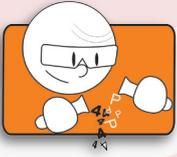
Zurrgurte **müssen** einwandfrei **sein**.

Im Laderaum **dürfen** Sie nicht **rauchen**.

Der LKW-Fahrer **darf** nur in seiner Kabine **rauchen**.

Der Fahrer **soll** die Ladung gut **sichern**.

Bilden Sie ähnliche Sätze mit Modalverben *müssen*, *dürfen* und *sollen*:
 der Laderaum, sauber; die Ladung, nicht beschädigt; die Kennzeichnungen, richtig; etc.



WORTSCHATZ

Was bedeuten die Symbole? Finden Sie die slowenische Entsprechung.

Gefahrensymbole



= brandfördernd



= hoch- oder leichtentzündlich



= reizend oder gesundheitsschädlich



= ätzend



= ätzend



= umweltgefährlich



LESEN

Ordnen Sie die Gefahrensymbole den folgenden Aussagen zu.

Ein Produkt mit diesem Symbol ...

... ist für Pflanzen und Tiere giftig. Man muss es sorgfältig transportieren und nicht in den normalen Müll werfen.

... ist sehr giftig. Wenn man es einatmet, verschluckt oder es auf die Haut bekommt, kann man sterben.

... kann explodieren ohne Luftsauerstoff (O).

... kann leicht Feuer fangen. In seiner Nähe darf man nicht rauchen.

... darf man nicht auf die Haut oder in die Augen bekommen, denn dann kommt es t zur Entzündung. ...C....

... macht die Haut und anderes Gewebe kaputt. Man sollte bei der Handhabung Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille tragen.

... fördert den Brand brennbarer Stoffe durch Sauerstoff-Abgabe.



HÖREN

Sie hören einen Auszug aus einer Radiosendung über die Beförderung der Gefahrenstoffe. Sie hören den Dialog zweimal. Beim ersten Mal versuchen Sie die wichtigsten Inhalte zu verstehen. Beim zweiten Hören markieren Sie, ob die folgenden Aussagen laut Hörtext richtig (R) oder falsch (F) sind.

R / F

Herr Bolt transportiert Gefahrenstoffe in alle europäischen Länder.		
Das ist überhaupt nicht gefährlich.		
Am LKW sind orangefarbene Tafeln befestigt.		
UN ist eine europäische Kennzeichnung.		
Sie hat vier Ziffern.		
Es gibt neun Gefahrenklassen.		
Gefahrzettel sind orangefarbene Kennzeichnungen.		
Wenn ein Unfall passiert, muss der Fahrer den Verloader anrufen.		
Der Fahrer muss die Gefahrgut-Lieferung übernehmen und sichern.		
Er muss nicht beim Beladen und Entladen dabei sein.		



LESEN, WORTSCHATZ

Lesen Sie den folgenden Text mit Anweisungen und sammeln Sie zu zweit oder in Kleingruppen (wenn Sie in einem Kurs sind) aus dem Text die Aufgaben, die der Fahrer vor/während und nach dem Transport hat:

Aufgaben vor / nach dem Transport	Aufgaben während des Transports
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> <i>muss möglichst sicheren Parkplatz aussuchen</i> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Lektion 2 Ladungssicherung und Kennzeichnung

Der Fahrer

- ✘ darf keine beschädigten oder unvollständigen Versandstücke befördern;
- ✘ muss die Begleitpapiere, insbesondere seine gültige ADR-Bescheinigung (Schulungsnachweis), Lichtbildausweis und erforderlichenfalls Ausnahmezulassung mitführen;
- ✘ muss die Ausrüstungsgegenstände und Feuerlöscher mitführen;
- ✘ muss orangefarbene Tafeln und Großzettel an Fahrzeugen und Aufsetztanks anbringen bzw. entfernen;
- ✘ muss Motor beim Be- und Entladen möglichst abstellen;
- ✘ muss möglichst einen sicheren Parkplatz aussuchen;
- ✘ muss die Überwachungsvorschriften beim Parken einhalten;
- ✘ darf nur beladen, wenn das Fahrzeug und Begleitpapiere vorschriftsmäßig sind;
- ✘ muss dafür sorgen, dass das Fahrzeug nicht überladen ist;
- ✘ darf das Fahrzeug nicht mit Beleuchtungsgeräten mit offener Flamme oder mit funkenerzeugender Oberfläche betreten;
- ✘ muss für eine geeignete Ladungssicherung sorgen;
- ✘ muss die Zusammenladeverbote beachten.



WORTSCHATZ

Zu seiner Sicherheit muss der Fahrer, der Gefahrgut befördert, im LKW eine entsprechende Schutzausrüstung haben. Welche und warum? Ordnen Sie zu, indem Sie zu den Bildern entsprechende Buchstaben aus dem Wortschatzkasten schreiben.



Wortschatzkasten:

- A – Atemschutz B – Feuerlöscher C – Handlampe
 D – Unterlegkeil E – Warnweste F – Schaufel/Spatel
 G – Besen H – Bindemittel I – Eimer
 J – Augenspülflasche K – Kanalisationsabdeckung
 L – Schutzbrille M – Schutzhandschuhe

Finden Sie auch slowenische Entsprechungen zu den deutschen Wörtern.



SPRECHEN

AUFGABE 1

Erklären Sie einem jungen Kollegen, welche einzelnen Teile der Schutzausrüstung man im LKW haben muss und wozu man diese braucht. Arbeiten Sie zu zweit und wechseln Sie dabei die Rollen.

Beispiele: *Man braucht die Schutzhandschuhe. Damit greift man ätzendes Gefahrgut.
Man braucht einen Feuerlöscher. Damit löscht man Feuer.*

AUFGABE 2

Sie sprechen mit Ihrem jungen Kollegen und erzählen ihm über Ihre Arbeit:

Beispiel:

Ich arbeite/bei einer Spedition/in einem Transportlager/Büro/ ...

Ich muss .../Meine Aufgaben sind: ...

Bei dieser Arbeit passieren oft Unfälle, ich benutze daher oft Schutzkleidung/ Schutzausrüstung/ ...



LESEN

Lesen Sie die folgenden Aussagen. Kreuzen Sie an, was Sie für richtig oder falsch halten. Diskutieren Sie in der Gruppe darüber.

!!!ACHTUNG – ACHTUNG – ACHTUNG!!!

- | | |
|--|-----|
| 1. Ihr Chef gibt Ihnen die Schutzkleidung vor jeder Fahrt! | R F |
| 2. Tragen Sie Ihre Schutzkleidung zu Ihrer Sicherheit bei allen Arbeiten! | R F |
| 3. Die Schutzausrüstung muss einmal jährlich überprüft werden! | R F |
| 4. Für jedes Mitglied der Fahrzeugbesatzung muss eine Handlampe im LKW sein! | R F |
| 5. Ein Unterlegkeil muss nur auf Tankfahrzeugen sein! | R F |
| 6. Feuerlöscher muss man alle zwei Jahre prüfen! | R F |
| 7. Zu Ihrer Schutzausrüstung gehören auch Sicherheitsschuhe! | R F |
| 8. Arbeit mit kaputter Schutzausrüstung ist verboten! | R F |



SZENARIO

Der Gefahrgutfahrer führt einen neuen Mitarbeiter/jungen Kollegen in seine Arbeit ein, der als Begleitfahrer mitfährt.
(In Materialien zum Modul befindet sich die CMR-Checkliste.)

Fahrer

Situation: Sie haben dem Begleitfahrer die Aufgabe gegeben, die CMR-Checkliste für diesen Transport auszufüllen – Punkte 2 bis 10. Er braucht Ihre Hilfe.

Ihre Aufgabe:

Schritt 1

Beantworten Sie die Fragen des Begleitfahrers.
Ladegut: UN 1263, Farben und Lacke, Gefahrklasse 3
Verpackungsgruppe II
Menge: 2500 Liter

Schritt 2

Hören Sie dem Begleitfahrer zu und lesen Sie in der CMR-Liste, ob er das richtig eingetragen hat. Jetzt soll er noch den LKW kennzeichnen: vorne und hinten je eine orangefarbene Tafel. Sagen Sie ihm das.

Schritt 3

Antworten Sie dem Begleitfahrer, dass die orangefarbenen Tafeln auf der Ecke stehend anzubringen sind.

Begleitfahrer

Situation: Sie bekommen vom Fahrer, der Sie in seine Arbeit einführt den Auftrag, die CMR-Checkliste für diesen Transport auszufüllen.

Ihre Aufgabe:

Schritt 1

Sie beginnen das Gespräch und fragen den Fahrer, was transportiert wird. Auch die Menge interessiert Sie. Schreiben Sie seine Antwort auf die CMR-Liste.

Schritt 2

Bei Überprüfung des Ladegutes haben Sie festgestellt:
Verpackung: Dosen in Kartons – 14 Kartons beschädigt
Markieren Sie das in der CMR-Liste und berichten Sie dem Fahrer.

Schritt 3

Sie sind nicht sicher, wie Sie die Tafeln befestigen sollen. Fragen Sie den Fahrer danach.

Kontrolle durch die Polizei

Sie sind mit Ihrem LKW in Deutschland unterwegs, die Polizei hält Sie an.



Quelle: finanz-duell.de



WORTSCHATZ

Sammeln Sie Wörter zum Thema „Halt Polizei“; was fällt Ihnen ein?





SPRECHEN

Sehen Sie sich ein Teil des Videos an (von 1:01 bis 2:01 ohne Ton):

http://www.youtube.com/watch?v=_YsG1HiftxA

Was sehen Sie? Fassen Sie kurz den Inhalt des Videos zusammen!



LESEN

AUFGABE 1

Lesen Sie den folgenden Dialog und bestimmen Sie die Situation.

Dialog:

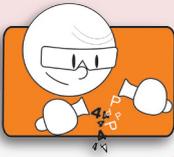
- P: „Guten Tag. Polizeidienst Düsseldorf Verkehrskontrolle. Ihre Papiere bitte.“
F: „Guten Tag. Moment bitte.“ (Der LKW-Lenker sucht nach Papieren.) „Hier, bitte.“
„Was befördern Sie?“
„Gefahrgut, Heizöl und Benzin.“
„Haben Sie die „Schriftlichen Weisungen“ dabei?“
„Ja, klar, hier sind sie.“
„Gut, danke.“ ... „Machen Sie jetzt Ihre Rücklichter an.“
„Wie steht es mit den Bremslichtern? Betätigen Sie die Bremse.“
„Steigen Sie bitte aus, ich möchte die Ausrüstung kontrollieren.“
„Zeigen Sie mir den Feuerlöscher.“
„Ja, gut.“
„Wo sind die Unterlegkeile?“
„Ich verstehe nicht. Können Sie bitte wiederholen?“
„Ich möchte die Bremsklötze und auch die Leiter sehen.“
„Ich verstehe. Hier. Die Leiter.“
„Die ist nicht gesichert. Die Leiter müssen Sie ordentlich befestigen.“
„Ach, wirklich? Mache ich gleich.“
„...und jetzt zeigen Sie bitte noch die Unterlegkeile oder Bremsklötze, wenn Sie das besser verstehen.“
.....
„Unterschreiben Sie bitte hier die Checkliste, dann können Sie weiterfahren. Gute Fahrt!“
„Vielen Dank. Auf Wiedersehen.“

AUFGABE 2

Lesen Sie den Dialog nochmals.

Die Polizei hält einen Gefahrgutfahrer in Deutschland oder Österreich an. Es handelt sich um eine allgemeine Kontrolle. Wer sagt was? Ordnen Sie zu:

der Polizist=P, der Fahrer=F



WORTSCHATZ

Finden Sie weitere Redemittel und ergänzen Sie slowenische Entsprechungen.

REDEMittel	
Persönliche Daten erfragen und beantworten	
Wie heißen Sie? Ich heiÙe.... Woher kommen Sie? Ich komme aus	
Anweisungen geben	
Halten Sie! Zeigen Sie bitte die Papiere! Ich möchte die Ausrüstung kontrollieren.	Ustavite! Pokažite dokumente!
Entschuldigungen	
Ach, Entschuldigung, das habe ich nicht gewusst. Das passiert zum ersten Mal. Ich halte mich sonst an die Vorschriften. Ich habe es sehr eilig. Ich transportiere verderbliche Ware/Produkte. Ich muss noch heute abladen.	Oh, oprostite, tega nisem vedel. To se je zgodilo prvič. Drugače se držim predpisov. Zelo se mi mudi. Prevažam pokvarljivo blago. Še danes moram raztovoriti.
Fragen und Antworten zum Gefahrgut und LKW	
Was befördern Sie? Ich befördere Gefahrgut. Wohin fahren Sie? Ich fahre nach... Wo haben Sie die Papiere? Ich bringe sie gleich. Kann ich jetzt fahren? Muss ich Strafe zahlen?	Kaj prevažate?
Aktives Zuhören	
Ja,/Mm./Aha./Ach ja. Ach, wirklich? Na, so was. Interessant. So?/Ach so?	A res? No, kaj takega. Zanimivo.



GRAMMATIK

Wenn etwas unbekannt ist, muss man danach fragen. Man kann nach einem ganzen Satzinhalt fragen oder nach einem bestimmten Satzteil. Demnach unterscheidet man zwei Fragesätze: **Ja-/Nein-Fragen** und **W-Fragen**.

Ja-/Nein-Frage Antwortsatz

Position ₁ / Verb	Pos. ₂ / Subjekt	Satzende	-Ja / Nein,	Aussagesatz
Fahren	Sie	nach Deutschland?	-Ja,	ich fahre nach De... .
Hat	er	einen Feuerlöscher?	-Ja,	er hat einen Feuerlö... .
Befördern	Sie	Gefahrstoffe?	-Nein,	ich befördere Holz.

W-Frage

Jede W-Frage fragt nach einem bestimmten Zweck. So können Sie nach einer Ergänzung, einem Ort, einem Zeitpunkt, einer Zeitdauer, einem Zweck usw. fragen. In einer W-Frage steht das Fragewort immer auf Position 1, das Verb auf Position 2 und das Subjekt auf Position 3.

W-Frage Antwort

Pos. ₁ / Fragewort	Pos. ₂ / Verb	Pos. ₃ / Subjekt/ Satzende	Information
Wie	heißen	Sie?	-Martin Pulko.
Was	befördert	der Fahrer?	-Holz.
Was	macht	er?	-Er sucht Dokumente.
Wo	sind	die Unterlegkeile?	-Im Laderaum.
Wann	bekommen	wir unseren Lohn?	-Morgen.
Wohin	fährt	der LKW?	-Nach Frankreich.

Bilden und beantworten Sie zu zweit ähnliche Ja-/Nein- und W-Fragen.



LESEN, SPRECHEN

Die Polizei hält Herrn Roman Muha wegen einer Kontrolle an. Lesen Sie die Checkliste und beantworten Sie die Fragen:

Kontrolle: Wo? _____ Wann? _____

Überschreitung: JA NEIN

Wenn ja, welche? _____



CHECKLISTE

1. Ort der Kontrolle ARNBACH 3-100 Datum: 14.07.2010 3. Zeit: 15:30 Uhr

4. Nationalitätskennzeichen und Zulassungsnummer des Fahrzeuges SLO KPH 7-661

5. Nationalitätskennzeichen und Zulassungsnummer des Anhängers/Sattelanhängers SLO E2-57 KP

6. Transportunternehmen/Anschrift: TIB
10-6250 LIRSKA BISTRICA, Sercarjeva 17

7. Fahrer/Befahrer MUTIA Roman

8. Absender, Anschrift, Verladeort ¹⁾ VILLAS ANTONIA GmbH
A-9586 FURNITZ

9. Empfänger, Anschrift, Entladeort ¹⁾ FB3-Frühbeton Baustoff AG
64-8340 HINNIL, Industriestraße 3

10. Gesamtmenge der Gefahrgüter je Beförderungseinheit 25.940 kg

11. Höchstmenge gem. ADR 1.1.3.6 überschritten ja nein zurückgelegte Kilometer 600 km

12. Verkehrsträger loser Schüttung Versandstücken Tank

Dokumente an Bord

13. Beförderungsdokument kontrolliert Verstoß festgestellt nicht anwendbar

14. Schriftliche Anweisungen kontrolliert Verstoß festgestellt nicht anwendbar

15. Bilaterale/multilaterale Vereinbarung/nationale Genehmigung kontrolliert Verstoß festgestellt nicht anwendbar

16. Zulassungsbescheinigung für Fahrzeuge kontrolliert Verstoß festgestellt nicht anwendbar

17. Schulungsbescheinigung des Fahrers kontrolliert Verstoß festgestellt nicht anwendbar

Beförderung

18. Zur Beförderung zugelassene Güter kontrolliert Verstoß festgestellt nicht anwendbar

19. Zur Beförderung der Güter zugelassene Fahrzeuge kontrolliert Verstoß festgestellt nicht anwendbar

20. Vorschriften in Bezug auf das Beförderungsmittel (lose Schüttung, Versandstück, Tank) kontrolliert Verstoß festgestellt nicht anwendbar

21. Verbot der Zusammenladung kontrolliert Verstoß festgestellt nicht anwendbar

22. Beladen, Befestigung der Ladung und Handhabung ¹⁾ kontrolliert Verstoß festgestellt nicht anwendbar

23. Austreten von Gütern oder Beschädigung des Versandstücks ¹⁾ kontrolliert Verstoß festgestellt nicht anwendbar

24. UN-Kennzeichnung des Versandstücks/Tank (ADR 6) ¹⁾ (ADR 6) kontrolliert Verstoß festgestellt nicht anwendbar

25. Kennzeichnung des Versandstücks (z.B. UN-Nr.) und Bezeichnung ¹⁾ (ADR 5.2) kontrolliert Verstoß festgestellt nicht anwendbar

26. Anbringen von Großzetteln (Placards) auf Tank/Fahrzeug (ADR 5.3.1) kontrolliert Verstoß festgestellt nicht anwendbar

27. Kennzeichnung von Fahrzeug/Beförderungseinheit (orangefarbene Kennzeichnung erwärmter Zustand) (ADR 5.3.2 – 3) kontrolliert Verstoß festgestellt nicht anwendbar

Ausrüstung an Bord

28. Allgemeine Sicherheitsausrüstung kontrolliert Verstoß festgestellt nicht anwendbar

29. Ausrüstung nach Maßgabe der beförderten Güter kontrolliert Verstoß festgestellt nicht anwendbar

30. Andere in den schriftlichen Anweisungen genannte Ausrüstung kontrolliert Verstoß festgestellt nicht anwendbar

31. Feuerlöscher kontrolliert Verstoß festgestellt nicht anwendbar

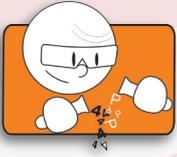
39. Gegebenenfalls schwerwiegendste Gefahrenkategorie der festgestellten Verstöße Kategorie I Kategorie II Kategorie III

40. Bemerkungen _____

41. Behörde/Beamter die/der die Kontrolle durchgeführt hat LVA TIROL FTS 2.4
[Signature]

1) Nur ausfüllen, wenn für einen Verstoß von Bedeutung
 2) Bei Sammeladungen unter „Bemerkungen“ angeben
 3) Prüfung auf sichtbare Schäden

Lager-Nr. 286. (Checkliste für Gefahrgutkontrollen auf Europäischen Straßen.)
 Annsdruckerei der Bundespolizeidirektion Wien. Feb. 2006



WORTSCHATZ

Sammeln Sie zu zweit oder in Kleingruppen aus der Checkliste wichtige oder neue Begriffe und ordnen Sie diese den Hauptbereichen zu:

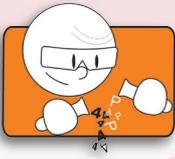
Dokumente im LKW	Beförderung/Transport	Ausrüstung im LKW



WORTBILDUNG

Sammeln Sie Wörter derselben Wortfamilie – suchen Sie in der Checkliste und im Wörterbuch.

<i>Beispiel: Fahrer</i>	<i>fahren, das Fahrzeug, das Fahrgestell, die Fahrbahn, der Beifahrer...</i>
transportieren	
gefährlich	
(be)laden	
die Menge	
giftig	



WORTSCHATZ

Sammeln Sie verwandte Verben oder Nomen der Wörter:
 (arbeiten Sie in Gruppen oder zu zweit)

Beispiel:

fahren – der Fahrer;

- tragen – der Träger

.....

- der Absender

.....

- die Anweisung

befördern

-

bescheinigen

-

.....

- der Empfänger

.....

- der Verstoß

zulassen

-



SPRECHEN

Jeder LKW-Fahrer soll vor der Beladung des LKW folgende Begleitpapiere/
 Dokumente lesen:

- Beförderungsdokument (5.4.1.1.1 ADR)
- Schriftliche Anweisungen (Unfallmerkblatt 5.4.3)
- Internationale Vereinbarung (falls nötig)
- Zulassungsbescheinigung für das Fahrzeug
- Schulungsbescheinigung des Fahrers (ADR-Bescheinigung 8.2.1)

Antworten Sie bitte:

- 1) Für wen sind schriftliche Anweisungen?
- 2) Wo finden Sie den Namen des Gefahrguts und seine Klassifizierung?
- 3) In welchen Papieren steht die UN-Nummer?
- 4) Wo können Sie lesen, welche Gefahrgüter Sie im LKW transportieren dürfen?
- 5) Was ist eine Schulungsbescheinigung? Erklären Sie.



SZENARIO

Spielen Sie mit einem Lernpartner die folgende Situation. Vor dem Rollenspiel entscheiden Sie, wer von Ihnen die Rolle des Fahrers und wer die des Polizisten übernimmt.



Vor dem Tunnel steht dieses Verkehrszeichen. Es bedeutet

_____ .

Fahrer

Trotzdem fahren Sie mit Ihrem LKW mit Tunnelbeschränkungscode B durch den Tunnel. Die Polizei hält Sie auf.

Ihre Aufgabe:

Sprechen Sie mit dem Polizisten.

Entschuldigen Sie sich.

Erklären Sie warum Sie das Verkehrszeichen missachtet haben.

Sie haben kein Bargeld, nur eine Kreditkarte. Sagen Sie das dem Polizisten.

Polizist

Trotzdem fährt ein LKW mit Tunnelbeschränkungscode B durch den Tunnel. Sie halten ihn an.

Ihre Aufgabe:

Fragen Sie nach Begleitpapieren.

Nennen Sie den Verstoß gegen Verkehrsregeln.

Bestimmen Sie eine Bußgeldstrafe.

Der LKW-Fahrer hat kein Geld, Sie begleiten ihn zum Geldautomaten.

Sonderfälle

» Leider geht nicht immer alles glatt. Manchmal ist es glatter als man denkt.«



SPRECHEN

Verbinden Sie die Bildüberschrift mit dem Bild. Was fällt Ihnen dazu ein?



HÖREN

Sehen Sie sich das folgende Video an und machen Sie sich Notizen zu diesen Punkten:

<http://www.youtube.com/watch?v=ObAu20-CwTE>

- Jahreszeit:
- Wetterverhältnisse:
- Unfallorte:
- Ursachen der Unfälle:
.....
.....
.....



Folgen der Unfälle:

.....
.....
.....

Schadenswert:



LESEN

Lesen Sie zunächst die einzelnen Überschriften: klären Sie mit Hilfe eines Wörterbuchs die Bedeutung der unbekanntenen Wörter und stellen Sie Vermutungen an, was die einzelnen Abschnitte beinhalten könnten. Dann lesen Sie die Texte und ordnen Sie die Überschriften dazu.

- LKW-Unfälle – Geschwindigkeit**
- LKW-Unfälle – falsche oder mangelhafte Bereifung**
- LKW-Unfälle infolge der Übermüdung**
- LKW-Unfälle – Abstand**
- Problem LKW-Überladung**

Bei Unfällen dieser Art wird durch den sogenannten Sekundenschlaf die Umwelt kurzfristig verschwommen oder gar nicht mehr wahrgenommen. Der Lenker verliert die Kontrolle über sein Fahrzeug. Deshalb: Autofahrten nur ausgeruht antreten. Rechtzeitig Pausen mit körperlicher Bewegung einlegen. Nicht auf aufputschende Medikamente und Getränke vertrauen.

Der LKW-Fahrer muss über die Länge des Bremsweges sowohl mit als auch ohne Ladung informiert sein. Je schwerer die Zuladung, desto länger ist der Bremsweg. Überladungen haben auch Auswirkungen auf die Funktion der Bremsen. Bei dem Verdacht einer Überladung werden die entsprechenden Fahrzeuge von Polizei zu einer geeichten Waage begleitet, wo dann eine Wiegung durchgeführt wird.

Die gesetzlich erlaubte Höchstgeschwindigkeit liegt im Normalfall bei 80 km/h. Bei einer Sichtweite unter 50 Metern ist nur eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h zulässig. Mit angepasster Geschwindigkeit fahren heißt außerdem, dass bei der Fahrweise dem Zustand der Straße sowie den Sicht- und Witterungsverhältnissen Rechnung getragen wird. Eine Verdoppelung der Geschwindigkeit verursacht eine vierfache Aufprallenergie!

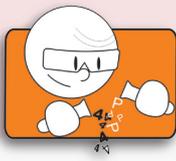


Bei schlechten Straßenverhältnissen wird im Interesse der Verkehrssicherheit empfohlen, LKW auf extra taugliche Winterreifen umzurüsten, die auch auf festen Schneedecken und auf nicht geräumten Fahrbahnen eine sichere Traktion gewährleisten. Im Interesse der Unfallverhütung werden Winterreifen auf der Antriebsachse sowie auf der Lenkachse montiert; das verlangt der ACE.

Seit langem zählen Abstand und Geschwindigkeit zu den häufigsten Ursachen von LKW-Unfällen auf den Autobahnen. Immer wieder wird vergessen: Der Abstand zum Vorausfahrenden muss so groß sein, dass der Nachfahrende noch anhalten kann, wenn der Vorausfahrende bremst.

(Quelle: <http://www.polizei.rlp.de/internet>; LKW-Unfälle auf Autobahnen)

Waren Ihre Vermutungen richtig?



WORTSCHATZ

Erklären Sie bitte mündlich die Bedeutung der folgenden Begriffe (sehen Sie auch im Wörterbuch nach):

- der Sekundenschlaf
- sich ausruhen
- der Bremsweg
- die Geschwindigkeitsüberschreitung
- die Höchstgeschwindigkeit
- aufprallen
- die Straßenverhältnisse
- die Winterreifen
- anhalten



SPRECHEN

Empfehlen Sie nun einem jungen Kollegen in Ihren eigenen Worten, worauf er achten muss, um unfallfrei zu fahren. Sprechen Sie den Kollegen direkt an.

Beispiel:

„Du musst dich ausruhen/ausschlafen/, wenn du auf eine Fahrt gehst.“

„Du solltest unbedingt genug Pausen machen/einlegen.“

„Du darfst nicht zu nah an das Fahrzeug vor dir fahren.“



GRAMMATIK

Beim **Passiv** sind die handelnden Personen nicht wichtig, nicht bekannt oder nicht vorhanden. Das Passiv beschreibt entweder eine **Handlung**/einen **Prozess** oder einen **Zustand**/ein **Resultat**. Daher gibt es zwei Passivformen.

Eine **Handlung** oder ein **Prozess** wird mit dem Hilfsverb „**werden**“ + **Partizip II** gebildet. Wenn wir vom **Passiv** reden, ist gewöhnlich diese Form gemeint, wird aber auch, um Verwechslungen zu vermeiden, **Vorgangspassiv** oder **werden-Passiv** genannt.

- Das Fenster **wird** (vom Fahrer) geöffnet.
- Die Beförderungspapiere **werden** (von der Polizei) gelesen.
- Der LKW **wird** angehalten.
- Die Straße **wird** gesperrt.

Markieren Sie nun in den Textabschnitten auf den Seiten 2 und 3 Verben in Passivform.

Bildung des Partizips II

Ergänzen Sie die untere Tabelle mit Partizipien der folgenden Verben. Sehen Sie im Wörterbuch nach.

regnen, sehen, ankommen, diskutieren, abholen, bestellen, aussteigen, geben, glauben, herstellen, verstehen, gefallen

ge-		-ge-		-	
stark	schwach	stark	schwach	stark	schwach
<i>genommen</i>	<i>gehört</i>	<i>angefangen</i>	<i>aufgehört</i>	<i>bekommen</i>	<i>erlebt</i>



LESEN, WORTSCHATZ

Sehen Sie sich das folgende Bild an. Um welchen Unfall handelt es sich hier?

Lesen Sie nun die Punkte in der folgenden Unfallmeldung und ordnen Sie diesen die richtigen Angaben zu.

Typische Gefahrgutunfälle



Ungenügende
 Ladungssicherung

http://www.transportal.si/transport_varnost_okolje/slabo_pritrjen_tovor_stane_tudi_zivljenja.html

Unfallmeldung	Angaben
1) Was ist passiert?	A) Martin Köller, PKW-Fahrer und Augenzeuge
2) Personenschaden	B) Unfall, LKW gekippt
3) Sachschaden	C) LKW-Aufbau seitlich eingedrückt
4) Hinweise auf Gefahrgut	D) Kreuzung B15 mit der Karlstraße im X-Dorf
5) Wo ist es passiert?	E) Teilweise beschädigte Kisten auf der Fahrbahn; LKW mit Warntafeln/ Gefahrzetteln versehen
6) Wer meldet den Unfall?	F) Niemand ist verletzt



SPRECHEN

Spielen Sie zu zweit die folgende Situation: Ein Gefahrgutfahrer meldet diesen Unfall per Telefon der Polizei.

Rolle A: der LKW-Fahrer meldet den Unfall

Rolle B: der Polizeiinspektor stellt Fragen zum Unfall

Der Fahrer beginnt: z.B. *Mein Name ist Ich möchte einen Unfall melden.*



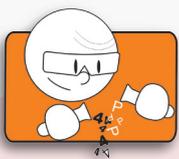
LESEN, SPRECHEN

Am nächsten Tag steht in der regionalen Zeitung folgende Nachricht über diesen Unfall. Lesen Sie den Text durch. Hat sich der Journalist alles richtig notiert? Stimmen alle Angaben? Arbeiten Sie zu zweit und berichten Sie darüber.

Auf schneeglatter Straße quergestellt

X-Dorf: Glück im Unglück hatte der 28-jährige LKW-Fahrer - Martin Köller bei einem Verkehrsunfall, der sich am Montag, dem 17.1.2011, in der Bahnhof-Straße ereignete. Gegen 10.25 Uhr war der 28-Jährige mit seinem Fahrzeug Richtung Stadt unterwegs, als er die Kontrolle über den LKW verlor, ins Schleudern geriet und sich auf schneeglatter Straße quer über die Fahrbahn stellte. Da er mit seinem LKW hochexplosive Stoffe beförderte, die zwar unbeschädigt blieben, sperrte die Feuerwehr die Straße für zwei Stunden. Der gesamte Verkehr wurde umgeleitet. Es gab zum Glück keine Verletzten und auch keinen Sachschaden.

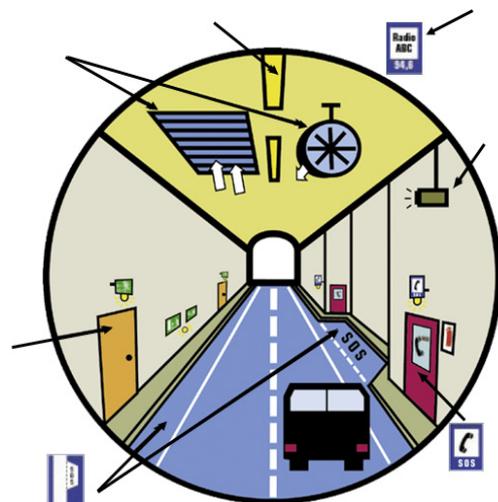
M.N.



WORTSCHATZ

Sammeln Sie verwandte Verben oder Nomen der Wörter:
 (arbeiten Sie in Gruppen oder zu zweit)

- Verkehrsradio
- Notausgang
- Notruftelefon/Notrufeinrichtung
- Tunnelbeleuchtung
- Standstreifen oder Pannenbuchten
- Belüftungssystem
- Verkehrsüberwachungskamera





LESEN

Bitte ordnen Sie den unten stehenden Satzanfängen das jeweils richtige Satzende zu. Vergleichen Sie die Resultate mit Ihrem Nachbarn (falls Sie im Kurs sind). Ein Beispiel haben Sie bereits.

1. Belüftungssysteme sorgen	a. die Vermittlung wichtiger Durchsagen.
2. Mit der Notrufeinrichtung kann man	b. für ausreichend frische Luft im Tunnel.
3. Standstreifen oder Pannenbuchten dienen	c. bei Rauch- und Brandentwicklung.
4. Das Verkehrsradio ermöglicht	d. Unfälle melden oder bei Pannen um Hilfe bitten.
5. Die Tunnelbeleuchtung ist sehr wichtig,	e. zum Ausweichen.
6. Verkehrsüberwachungskameras ermöglichen	f. weil sie gute Sicht gewährleistet.
7. Notausgänge sind der richtige Fluchtweg	g. ständige Kontrolle der Verkehrslage im Tunnel.



SPRECHEN

Erklären Sie einem jungen Kollegen, welche Hilfen es im Tunnel bei Notfällen gibt.

Beispiel: *Durch die Belüftungssysteme gibt es im Tunnel immer ausreichend frische Luft.*



SZENARIO – Glatteisgefahr

(Hören, sprechen, lesen)

In diesem Übungsteil sollten Sie alles bisher Gelernte anwenden und die folgende Situation mit Ihrem Lernpartner spielen.

Fahrer

Situation: Im Radio kommt eine wichtige Durchsage (*ergänzende Materialien*); hören Sie zu;

Sie transportieren Gefahrgut F 2.2+5.1 und fahren weiter, da Sie noch heute die Ladung dem Empfänger übergeben sollen. Da passiert es – Sie bremsen, kommen ins Schleudern und stehen schließlich quer über der Fahrbahn. Sie können nicht weiter fahren. Sie sichern die Unfallstelle.



Ihre Aufgabe:

Schritt 1 — Warnung

- Warnen Sie andere Autofahrer vor Gefahr (*wenden Sie sich dabei an andere Teilnehmer im Kurs oder an den Lehrer*)
- Geben Sie entsprechende Anweisungen

Schritt 2 — Telefonat

- Melden Sie der Polizei den Unfall
- Erklären Sie die Situation
- Beantworten Sie die Fragen des Polizisten

Schritt 3 — persönliches Gespräch an der Unfallstelle

- Sprechen Sie mit dem Polizisten
- erklären Sie, warum Sie trotz Warnung weitergefahren sind
- befolgen Sie die Anweisungen des Polizisten

Schritt 4 — Unfallbericht lesen und unterzeichnen

- Lesen Sie den Unfallbericht
- Stellen Sie eine Frage zur Zahlungsweise
- Unterschreiben Sie

Polizist

Situation: Im Radio kommt eine wichtige Durchsage (*ergänzende Materialien*); hören Sie zu; Sie erhalten danach per Telefon eine Meldung über einen Unfall.

Ihre Aufgabe:

Schritt 1 — Telefonat

- Übernehmen Sie das Telefonat und hören Sie zu
- Stellen Sie (Klärungs-)Fragen zu: Unfallstelle, LKW, Ladegut, bisherige Maßnahmen vom Fahrer
- Geben Sie Anweisungen falls nötig und kündigen Sie Ihr Kommen an

Schritt 2 — Telefonat

- Verständigen und informieren Sie die Feuerwehr und Abschleppdienst

Schritt 3 — Gespräch an der Unfallstelle mit dem Fahrer

- Lassen Sie sich Papiere zeigen
- Verweisen Sie auf die Radiomeldung
- Der Fahrer muss eine Strafe bezahlen und alle anfallenden Kosten übernehmen – teilen Sie das dem Fahrer mit

Schritt 4 — Bericht ausfüllen

- Füllen Sie den Unfallbericht aus
- Geben Sie ihn dem Fahrer zur Unterschrift
- Beantworten Sie seine Frage

Gefahrgutübergabe und Entladung

„Sie sind am Zielort und entladen den LKW.«



Quelle (Bilder):

 TIB Transport,

 Ilirska

 Bistrica,

 Slovenija



SPRECHEN

Was können Sie im Zusammenhang mit dem Entladen über die Bilder erzählen? Was wird entladen? Worauf muss man beim Entladen achten? Wer entlädt normalerweise?

entladen (auch: abladen, ausladen)

etwas entladen - Dinge, die transportiert wurden, von einem Fahrzeug herunternehmen oder aus einem Fahrzeug herausnehmen (einen Möbelwagen, einen LKW entladen)



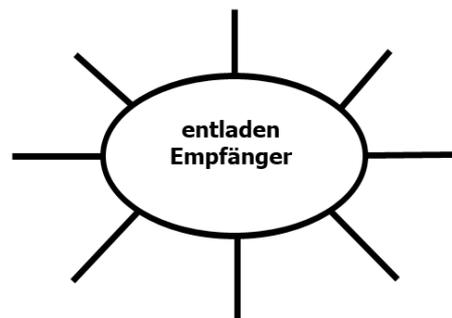
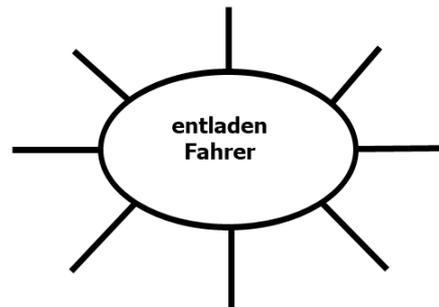
SPRECHEN

Wer ist bei der Entladung eines LKW beteiligt?

Was ist die Pflicht des Empfängers?

Was ist dabei Ihre Pflicht als Fahrer?

Ergänzen Sie die folgenden Assoziogramme.



HÖREN

Hören Sie die folgende Radionachricht über einen Unfall beim Entladen des Gefahrstoffs.

- Stellen Sie beim ersten Hören fest, ob Gefahr für die Bevölkerung besteht.
- Beim zweiten Anhören konzentrieren Sie sich auf folgende Punkte und machen sich Notizen dazu:

- 1) Zeitpunkt des Unfalls:
- 2) Unfallort:
- 3) Gefahrstoff:
- 4) Grund des Unfalls:
- 5) Unfallbeteiligte:
- 6) Verständigte Stellen:



SPRECHEN

Spielen Sie mit einem Lernpartner ein Interview. Der Journalist stellt dem Fahrer Fragen zum Unfall aus der Radiosendung. Der Fahrer beantwortet die Fragen mit Hilfe der Notizen.

Beispiel:

Journalist: „Guten Tag. Ich will einen Artikel über den Unfall schreiben. Darf ich Sie fragen, wann der Unfall passiert ist?“

Fahrer: „Guten Tag. Der Unfall war um 14.30 Uhr.“



GRAMMATIK

Kausalsätze geben einen **Grund** oder eine **Ursache** an. Die entsprechenden Fragewörter lauten: warum, weshalb, wieso, aus welchem Grund. Ein kausaler Satz wird mit der Konjunktion „**weil**“ oder „**da**“ eingeleitet.

Hauptsatz+Nebensatz

Hauptsatz

Warum haben Sie Gefahrzettel angebracht?

Ich habe Gefahrzettel angebracht,

Weshalb halten Sie an der Tankstelle?

Ich halte an der Tankstelle,

Weswegen sperrt die Polizei die Straße?

Die Polizei sperrt die Straße,

Wieso ärgert sich der Fahrer darüber?

Er ärgert sich,

Aus welchem Grund fährt er auf den Parkplatz?

Er fährt auf den Parkplatz,

Nebensatz

weil das Gefahrstoffe sind.

weil ich tanken muss.

weil ein Unfall passiert ist.

weil er (durch die Sperre) spät wird.

weil er Hunger hat.

Nebensätze, die mit „**weil**“ eingeleitet werden, können auch alleine (ohne Hauptsatz) stehen, wenn die Situation (die W-Frage) deutlich ist.

Beispiel:

Warum fährst du auf den Parkplatz? **Weil** ich müde bin.



SPRECHEN

Arbeiten Sie jetzt zu zweit und stellen Sie sich abwechselnd gegenseitig folgende Fragen aus Ihrem Berufsleben und beantworten Sie diese.

Warum müssen alle beim Entladen von Gefahrgut vorsichtig sein?

Warum darfst du im Laderaum nicht rauchen?

Weshalb ist bei der Fahrzeugausrüstung ein Feuerlöscher dabei?

Wieso muss man beim Entladen von bestimmten Gefahrstoffen Schutzkleidung tragen?

Weswegen ziehst du die kontaminierte Schutzausrüstung aus und entsorgst sie sicher?

Aus welchem Grund nehmen wir die Schriftlichen Weisungen mit, wenn wir Gefahrgut befördern?



LESEN

Wenn auf dem Transport oder beim Entladen des Gefahrguts ein Unfall passiert, muss der Fahrer die Schriftlichen Weisungen zur Hand haben, damit er und andere am Unfall Beteiligten wissen, was sie tun müssen.

Lesen Sie die Schriftlichen Weisungen und klären Sie unbekannte Begriffe mit Hilfe des Wörterbuchs. Vergleichen Sie die Resultate mit Ihrem Lernpartner.

SCHRIFTLICHE WEISUNGEN

Maßnahmen bei einem Unfall oder Notfall

Bei einem Unfall oder Notfall, der sich während der Beförderung ereignen kann, müssen die Mitglieder der Fahrzeugbesatzung folgende Maßnahmen ergreifen, sofern diese sicher und praktisch durchgeführt werden können:

- Bremssystem betätigen, Motor abstellen und Batterie durch Bedienung des gegebenenfalls vorhandenen Hauptschalters trennen;
- Zündquellen vermeiden, insbesondere nicht rauchen und keine elektrische Ausrüstung einschalten;
- die entsprechenden Einsatzkräfte verständigen und dabei so viel Informationen wie möglich über den Unfall oder Zwischenfall und die betroffenen Stoffe geben;
- Warnweste anlegen und selbststehende Warnzeichen an geeigneter Stelle aufstellen;
- Beförderungspapiere für die Ankunft der Einsatzkräfte bereit halten;
- nicht in ausgelaufene Stoffe treten oder diese berühren und das Einatmen von Dunst, Rauch, Staub und Dämpfen durch Aufhalten auf der dem Wind zugewandten Seiten vermeiden;
- sofern dies gefahrlos möglich ist, Feuerlöscher verwenden, um kleine Brände/ Entstehungsbrände an Reifen, Bremsen und im Motorraum zu bekämpfen;

Lektion 5 Gefahrgutübergabe und Entladung

- Brände in Ladeabteilen dürfen nicht von Mitgliedern der Fahrzeugbesatzung bekämpft werden;
- sofern dies gefahrlos möglich ist, Bordausrüstung verwenden, um das Eintreten von Stoffen in Gewässer oder in die Kanalisation zu verhindern und um ausgetretene Stoffe einzudämmen;
- sich aus der unmittelbaren Umgebung des Unfalls oder Notfalls entfernen, andere Personen auffordern sich zu entfernen und die Weisungen der Einsatzkräfte befolgen;
- kontaminierte Kleidung und gebrauchte kontaminierte Schutzausrüstung ausziehen und sicher entsorgen.

(<http://www.unece.org/trans/danger/publi/adr/Instructions/German.pdf>)



GRAMMATIK

Wenn man Anweisungen gibt, verwendet man im Deutsch den **Imperativ**. Er wird benutzt, wenn man eine oder mehrere Personen **persönlich/direkt anspricht**. Der Imperativ gilt nur für die 2. Person Singular „**du**“, die 2. Person Plural „**ihr**“ und die Höflichkeitsform „**Sie**“. Demnach ist die 3. Person Singular „er, sie, es“ nicht möglich.

Für Personen, die man duzt (du/ihr), verwendet man den **informellen Imperativ**. Beim informellen Imperativ lässt man das Personalpronomen weg, bei „du“ zusätzlich die konjugierte Endung „**st**“.

- Stell (**st-du**) den Motor ab!
- Stellt (**ihr**) den Motor ab!

Für Personen, die man siezt (**Sie**), verwendet man den **formellen Imperativ**. Das Personalpronomen bleibt beim formellen Imperativ erhalten.

- Stellen Sie den Motor ab!

Das Wort „**bitte**“ macht den Imperativ freundlicher und höflicher.

- Stell den Motor ab!
- Stell bitte den Motor ab. (Bei Arbeitsanweisungen ist das nicht üblich.)

Beim Imperativ kommt es auch sehr auf die **richtige Betonung** an. Die Betonung und die Sprechgeschwindigkeit können den ausgesprochenen Imperativ höflich oder als Befehl erscheinen lassen. „Schnell und laut gesprochen“ wirkt als unhöflich und gilt als Befehl.



LESEN, SPRECHEN

Im Text „Schriftliche Weisungen“ sind alle Verben in der Grundform. Üblicherweise werden aber direkte Anweisungen in der Imperativform gegeben. Unterstreichen Sie alle Verben in den Weisungen.

Beispiel: Bremssystem betätigen, Motor abstellen und Batterie durch Bedienung des gegebenenfalls vorhandenen Hauptschalters trennen;

Weisen Sie jetzt anhand der Schriftlichen Weisungen einen jungen Kollegen in die Arbeit ein, indem Sie ihm in der Imperativform sagen, was er beim Entladen machen muss, wenn es zu einem Unfall gekommen ist. Arbeiten Sie zu zweit und wechseln Sie dabei die Rollen. Auch das Wörterbuch kann Ihnen dabei wieder behilflich sein.

Beispiel: Betätige das Bremssystem, stelle den Motor ab und trenne die Batterie durch Bedienung des vorhandenen Hauptschalters.



LESEN

Im Cargoforum.de: <http://cargoforum.de/Forums/viewtopic/t=1826.html> kann man folgenden Brief lesen. Wer könnte der Autor des Briefes sein und was ist das Problem?

Hallo Zusammen,

also...bevor hier der Sturm der Entrüstung losgeht: Ich halte es für schlecht wenn der Fahrer selber beladen und entladen muss. Bin eher in der Situation, dass so mancher Trucker, weil er es einfach eilig hat, selbst zum Hubwagen greift und dieses dann zur Gewohnheit übergeht. Mich interessiert in diesem Zusammenhang der rechtliche Rahmen. Unter welchen Umständen kann ich den Fahrer entladen lassen? Was ist, wenn etwas passiert (Unfall Trucker, Beschädigung der Ware oder Anlagen des Verladers)? Wer haftet dann wie?

Nun bin ich gespannt ;-)

*Gruss
Magnet-99*

Verfasst am: Mo Jun 04, 2007 um 20:30

Titel: Be- und Entladung durch den Fahrer



SPRECHEN

Diskutieren Sie nun mit Ihren Lernpartnern über eine mögliche/passende Antwort.



LESEN

Lesen Sie die gekürzte Antwort aus dem Forum und vergleichen Sie diese mit Ihrer Antwort. Wo gibt es Unterschiede und wo Gemeinsamkeiten? Wie ist das heute geregelt?

...Ganz schwieriges Thema. Das wurde schon vor 25 Jahren heiß diskutiert. Problem war, dass die Kraftverkehrsordnung wer was zu tun hat beim Beladen viel und zum Entladen gar nichts sagte...

Mit der Transportrechtsreform und §412 HGB wurde die Sache nicht besser. Der Artikel 412 weist zwar dem Absender die Verladepflicht zu, aber die Entladung wird nur juristisch auch dem Absender zugewiesen. Begründung: Nur der Absender ist Vertragspartner des Frachtführers. Transportunternehmer hat es aber nie sonderlich gekümmert, wie der Fahrer die Brocken aufs und vom Auto bekommt. Im Zweifel ist die Arbeit des Fahrers eine „Gefälligkeitsleistung“ des Fahrers, d.h. der hat eine private Beziehung zu Absender oder Empfänger, wo er für Schäden auch privat einsteht. Das ist aber nur in Deutschland so, in anderen Ländern ist es eine Selbstverständlichkeit, dass Absender und Empfänger die Beladung und Entladung selber organisieren.

gruß tm



SZENARIO – Abnahme der Lieferung

(Hören, sprechen, lesen)

In diesem Übungsteil sollten Sie alles bisher Gelernte anwenden und die folgende Situation mit Ihrem Lernpartner spielen.

Fahrer

Situation: Sie fahren diesmal im Auftrag einer österreichischen Firma und liefern Dieselmotorkraftstoff einem Empfänger in Deutschland. Am Zielort melden Sie sich beim Empfänger.



Ihre Aufgabe:

Schritt 1 — Lieferung

- Anhand des Beförderungsdokuments verständigen Sie den Empfänger über die Lieferung. (Das Beförderungsdokument befindet sich in den ergänzenden Materialien und Sie geben es dem Empfänger.)
- Hören Sie den Anweisungen des Empfängers zu und stellen Sie Verständigungsfragen.

Schritt 2 — An der Entladestelle

- Hören Sie die Mitteilung des Empfängers und reagieren Sie darauf, indem Sie sagen, was man in solchen Fällen tun muss.
- Sie wollen mit dem Auftraggeber telefonieren; bitten Sie darum.

Schritt 3 — Telefonat

- Verständigen Sie den Auftraggeber über die Schwierigkeit und berichten Sie über seine Anweisungen dem Empfänger.

Schritt 4 — Beförderungsdokument als Abnahmeprotokoll

- Korrigieren Sie gemeinsam mit dem Empfänger das Beförderungsdokument.
- Schreiben Sie gemeinsam einen besonderen Vermerk.
- Unterzeichnen Sie und verabschieden Sie sich.

Empfänger

Situation: Sie arbeiten bei der Firma Heizung GmbH, Bremen und haben bei der österreichischen Firma Rohstoffwerk AG, Linz, Dieselkraftstoff bestellt. Heute wird geliefert. Der Fahrer meldet sich bei Ihnen.

Ihre Aufgabe:

Schritt 1 — Zur Entladestelle

- Hören Sie dem Fahrer zu und geben Sie ihm Anweisungen, wohin er den LKW zum Entladen fahren soll.

Schritt 2 — An der Entladestelle

- Vor dem Entladen entdecken Sie, dass ein Fass geplatzt ist und ein Teil des Kraftstoffs ausgelaufen ist. Sprechen Sie mit dem Fahrer darüber.
- Ermöglichen Sie ihm ein Telefonat aus Ihrem Büro.

Schritt 3 — Telefonat (*Sie spielen hier die Rolle des Auftraggebers*)

- Hören Sie dem Fahrer zu und geben Sie entsprechende Anweisungen.
- (Sie sind jetzt wieder in der Rolle des Empfängers) Hören Sie, was der Fahrer berichtet.

Schritt 4 — Beförderungsdokument als Abnahmeprotokoll

- Korrigieren Sie gemeinsam mit dem Fahrer das Beförderungsdokument.
- Schreiben Sie gemeinsam einen besonderen Vermerk.
- Unterzeichnen Sie und verabschieden Sie sich.

Beladung

LÖSUNGEN



Hören, S. 3

AUFGABE 1

Hören Sie das Gespräch und kreuzen Sie an:

- a) ... der LKW-Fahrer mit dem Portier b) ... zur Ladestation fahren

AUFGABE 2

Dialog A

Die Post ist *richtig*
3 - zweite Straße rechts an der Ecke X

Dialog B:

Der Bahnhof ist *richtig*
1 - links, im Kreisverkehr rechts, noch 1 km X



Hören, S. 7

AUFGABE 1

Sie hören Dialoge 1 bis 3. Ordnen Sie diese den Überschriften zu.

Ladegut Dialog **2**
Verladung Dialog **3**
Dokumente/Papiere Dialog **1**

AUFGABE 2

Lesen Sie die folgenden Fragen. Jetzt hören Sie die drei Dialoge nochmals und beantworten die Fragen:

- 1) Benzin, Heizöl, Butan
- 2) 2x100l Benzin, 2x100l Heizöl, 5x10kg Butan
- 3) Krause-Chemie-Linz
- 4) Kammer 2
- 5) Schriftliche Anweisungen, Beförderungspapiere



Wortbildung, S. 7

Reserverad, Handbremse, Transportmittel, Transportgüter, Hydrauliköl, Gefahrgüter, Beförderungsmittel, Beförderungsgüter, Bremsprobe



Hören, S. 1

AUFGABE 1

Transkription

Dialog:

- Hallo, Herr Schmidt.
- Guten Morgen, Herr Novak. Sie sind heute aber früh dran.
- Ja, ich muss bis Abend liefern.
- Bei dem Wetter ist das kein Vergnügen. Es ist sogar Glatteis angesagt.
- Ich habe es auch im Radio gehört. Wo belade ich diesmal?
- Die Ladestation ist heute Halle C. Sie fahren hier links und dann gleich rechts. Am Ende ist an der rechten Seite Halle C. Klingeln Sie an der Tür.
- Danke! Bis später.

AUFGABE 2

Transkript, Dialog A:

- Fahrer: Guten Tag. Wo ist bitte die Post?
- Frau: Sie fahren geradeaus, dann zweite Straße rechts. Die Post ist gleich an der Ecke.
- Fahrer: Vielen Dank.

Transkript, Dialog B:

- Fahrer: Guten Tag, wie komme ich bitte zum Bahnhof?
- Polizist: Sie fahren hier links, dann nehmen Sie im Kreisverkehr die erste Ausfahrt und nach etwa 1 Km sind Sie vor dem Bahnhof.
- Vielen Dank. Auf Wiedersehen.



Hören, S. 7

Transkript, Dialog 1:

- F (Fahrer): Guten Morgen. Bin ich hier richtig – Halle C? Ich muss die Ladung für Krause-Chemie Linz abholen. Wo finde ich den Verlademeister?
- VM (Verlademeister): Ja, bei mir sind Sie richtig, Fischer ist mein Name.
- F: Novak. Wo verladen wir?
- VM: Verladestelle A3, ich fahre mit Ihnen. Aber zuerst gehen wir zu mir ins Büro. Da überprüfen Sie die Papiere.
- F: Sind die schriftlichen Anweisungen auch dabei?
- VM: Natürlich bekommen Sie auch diese. Während Sie Beförderungspapiere lesen, möchte ich Ihre Zulassungsbescheinigung sehen.

Transkript, Dialog 2:

- VM: *Fahren Sie gleich hier rechts. Ich rufe unterwegs die Verladearbeiter an und sage Bescheid.*
- F: *Wie heißt nochmals die Verladestelle?*
- VM: *A3. Also, Sie transportieren heute Benzin, Heizöl und Butan.*
- F: *Laut Papiere sind das zwei 100 Liter-Fässer Benzin, zwei 100 Liter-Fässer Heizöl und 5 Butangasflaschen zu je 10 kg.*
- VM: *Richtig. Wir sind da, halten Sie da vorne.*

Transkript, Dialog 3:

- VA (Verladearbeiter): *Hallo!*
- VM: *Fangen wir gleich an. Benzin kommt in die Zisternenkammer 1, Heizöl in die Zisternenkammer 2. Zwei Gasflaschen geben Sie in die Kammer 3 und drei Gasflaschen in die Kammer 4.*
- VA: *Ja, Chef. In Ordnung.*
-
- VA: *Wir sind fertig. Alles ist geladen. Gute Fahrt!*

Das Vokabular

Abfahrt, die	odhod
Anschluss, der, (Anschlüsse)	priključek (priključki)
Arbeitgeber, der	delodajlec
arbeitsfrei	dela prosto
Arbeitsscheinwerfer, der	delovna luč
Armaturenbeleuchtung, die	osvetlitev armature
befördern	transportirati, prevažati
Begrenzungsleuchte, die	gabaritna luč
Beladung, die	nakladanje, natovarjanje
Bescheinigung, die	potrdilo
Betriebsstoff, der	obratovalna tekočina/snov
Blinkleuchte, die	smernik, smerna utripalka
Bremse, die	zavora
Bremsleistung, die	zavorni učinek
Bremsnocken, der	odmičnik zavore
Ecke, die (um die Ecke)	vogal (okoli vogala)
Empfänger, der	prejemnik
Fahrer, der	voznik
Felge, die	platišče
Feststellbremse, die	parkirna zavora
Gefahrgut, das	nevarne snovi
Glatteis, das	poledica
Handbremsseil, das	vrv/pletenica ročne zavore
Hebebühne, die	dvižni oder
Hupe, die	hupa
Kennzeichenleuchte, die	luč za registrsko tablico
Ladestation, die	mesto natovarjanja, raztovarjanja
Leiter, die	lestev
Lenkradspiel, das	zračnost krmila
Lieferauftrag, der	naročilo (za dostavo)
Lkw, der (Lastkraftwagen)	tovornjak
Lkw-Fahrer, der	voznik tovornjaka
Mangel, der	napaka, pomankljivost, okvara
Menge, die	količina
Nebelschlussleuchte, die	zadnja meglenka
Reserverad, das	rezervno kolo
Rückfahrcheinwerfer, der	luč za vzvratno vožnjo
Scheinwerfer, der	žaromet, luč
Schlauch, der, (Schläuche)	(gibka) cev
Schlussleuchte, die	gabaritna luč
Standleuchte, die	pozicijska luč
Unterlegkeil, der	klin, zagozda
Verlademeister, de	vodja natovarjanja
Verladung, die	natovarjanje, nakladanje, pretovarjanje
Wetter, das	vreme
Zusammenladung, die	skupno nakladanje
<i>...und alle Begriffe, die der Lerner selbst findet</i>	

Ladungssicherung und Kennzeichnung



Lesen, S. 1

A1, B6, C2, D3, E4, F5



Lesen, S. 3

- ... ist für Pflanzen und Tiere giftig. Man muss es sorgfältig transportieren und nicht in den normalen Müll werfen. F
.....
- ... ist sehr giftig. Wenn man es einatmet, verschluckt oder es auf die Haut bekommt, kann man sterben. E
.....
- ... kann explodieren ohne Luftsauerstoff (O). G
.....
- ... kann leicht Feuer fangen. In seiner Nähe darf man nicht rauchen. B
.....
- ... darf man nicht auf die Haut oder in die Augen bekommen, denn dann kommt es t zur Entzündung. C
.....
- ... macht die Haut und anderes Gewebe kaputt. Man sollte bei der Handhabung Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille tragen. D
.....
- ... fördert den Brand brennbarer Stoffe durch Sauerstoff-Abgabe. A
.....



Hören, S. 3

R / F

Herr Bolt transportiert Gefahrenstoffe in alle europäischen Länder.	X	
Das ist überhaupt nicht gefährlich.		X
Am LKW sind orangefarbene Tafeln befestigt.	X	
UN ist eine europäische Kennzeichnung.		X
Sie hat vier Ziffern.	X	
Es gibt neun Gefahrenklassen.	X	
Gefahrzettel sind orangefarbene Kennzeichnungen.	X	
Wenn ein Unfall passiert, muss der Fahrer den Verloader anrufen.		X
Der Fahrer muss die Gefahrgut-Lieferung übernehmen und sichern.	X	
Er muss nicht beim Beladen und Entladen dabei sein.		X



Lesen, Wortschatz, S. 3 und 4

Aufgaben vor/nach dem Transport	Aufgaben während des Transports
<ul style="list-style-type: none"> - muss orangefarbene Tafeln und Großzettel an Fahrzeugen und Aufsetztanks anbringen bzw. entfernen - muss Motor beim Be- und Entladen möglichst abstellen - darf nur beladen, wenn Fahrzeug und Begleitpapiere vorschriftsmäßig sind - muss dafür sorgen, dass das Fahrzeug nicht überladen ist - darf Fahrzeug nicht mit Beleuchtungsgeräten mit offener Flamme oder mit funkenerzeugender Oberfläche betreten (auch während der Fahrt) - muss für eine geeignete Ladungssicherung sorgen - muss Zusammenladeverbote beachten 	<ul style="list-style-type: none"> - darf keine beschädigten oder unvollständigen Versandstücke befördern - muss die Begleitpapiere, insbesondere seine gültige ADR-Bescheinigung (Schulungsnachweis), Lichtbildausweis und erforderlichenfalls Ausnahmezulassung mitführen - muss die Ausrüstungsgegenstände und Feuerlöscher mitführen - muss möglichst sicheren Parkplatz aussuchen - muss die Überwachungsvorschriften beim Parken einhalten

Transkript, Dialog: A – Journalist, B – Fahrer

A: Guten Tag Herr Bolt und willkommen in unserer Sendung „Sicher unterwegs“. Herr Bolt, mit Ihrem LKW befördern Sie Gefahrenstoffe durch ganz Europa. Ist das gefährlich?

B: Natürlich sind damit auch Gefahren verbunden.

A: Wie erkennt man, dass Sie Gefahrenstoffe transportieren?

B: Man befestigt orangefarbene Tafeln am LKW. Außerdem sind Gefahrenstoffe originalverpackt und gekennzeichnet mit einer Klassifizierung und der internationalen UN-Kennzeichnung.

A: Woraus besteht diese internationale Kennzeichnung?

B: Diese besteht aus einer 4-stelligen Ziffer. Bei Methanol z.B. haben wir Klasse 3 und UN-Kennzeichnung 1230.

A: Sie sagten Klasse 3. Wofür steht Klasse?

B: Klasse 3 steht für entzündbar, flüssige Stoffe. Es gibt insgesamt 9 Klassen. Klasse 1 sind z. B. Explosive.

A: Man sieht oft orangefarbene, auf der Ecke stehende Kennzeichnungen an Fahrzeugen. Was ist das?

B: Das sind sogenannte Gefahrzettel. Daraus erkennt man die Zuordnung der Gefahrenstoffe nach den Vorschriften.

A: Angenommen es passiert ein Unfall. Wie weiß der Fahrer, was zu tun ist.

B: Eine sehr gute Frage. Er bekommt vom Verloader schriftliche Weisungen, wo genaue Hinweise und Vorgaben für den Straßentransport festgelegt sind.

A: Was umfasst denn die Beförderung des Gefahrgutes?

B: Sie umfasst die Übernahme und Sicherung, den Transport selbst, die Ablieferung des Gutes sowie zeitweilige Aufenthalte im Verlauf der Beförderung. Verpacken und Auspacken der Güter, Be- und Entladen zählen ebenfalls zur Beförderung.

A: Herr Bolt es interessiert mich noch ...

Das Vokabular

Anweisung, die	navodilo
ätzend	jedek
Augen, die	oči
beschädigt	poškodovan
Brand, der	požar
brandfördernd	povzroči požar
einatmen	vdihavati
entsprechen	ustrezati
entzündlich	vnetljiv
explosionsgefährlich	eksploziven
Feuer fangen	vneti se
Flamme, die, (offene)	(odprt) plamen
geeignet	primeren, ustrezen
Gefahrensymbol, das	znak za nevarnost
Gesamtgewicht, das	skupna teža
gesundheitsschädlich	zdravju škodljiv
giftig	strupen
Großzettel, der	nalepka (nevarnosti)
Hacken, der	kavelj
Haut, die	koža
kennzeichnen	označiti
Kennzeichnung, die	označevanje
Laderaum, der	skladišče, nakladalni prostor
Ladungssicherung, die	pritrditev tovora
Lastverteilung, die	porazdelitev tovora
Luftsauerstoff, der, (O)	kisik (O)
Müll, der	odpadki, smeti
Pflanze, die	rastlina
reizend	dražeč
Sammelladung, die	skupno nakladanje
Schutzrüstung, die	zaščitna oprema
Schutzbrille, die	zaščitna očala
Schutzhandschuhe, die	zaščitne rokavice
sichern	zavarovati, pritrditi
sterben	umreti
Tafel, die	tabla
Tier, das	žival
überladen	preobremenjen
überschritten	prekoračen
umweltgefährlich	okolju nevaren
Verpackung, die	embalaža
Versandstück, das	tovorek
verschlucken	pogoltniti, požreti
vorschriftsmäßig	v skladu s predpisom
zulässig	dopusten
Zurrgurt, der	pritrdilni pas
... und alle Begriffe, die der Lerner selbst findet	

Kontrolle durch die Polizei



Lesen, S. 2

Aufgabe 2

Dialog: P, F, P, F, P, P, P, P, F, P, F, P, F, P, P, F



Wortschatz, S. 3

REDEMittel	
Persönliche Daten erfragen und beantworten	
Wie heißen Sie? Ich heiße.... Woher kommen Sie? Ich komme aus	Kako se pišete? Ali: Vaše ime, prosim. Ime mi je... Od kod ste? Sem iz....
Anweisungen geben	
Halten Sie! Zeigen Sie bitte die Papiere! Ich möchte die Ausrüstung kontrollieren.	Ustavite! Pokažite dokumente! Rad bi pregledal opremo.
Entschuldigungen	
Ach, Entschuldigung, das habe ich nicht gewusst. Das passiert zum ersten Mal. Ich halte mich sonst an die Vorschriften. Ich habe es sehr eilig. Ich transportiere verderbliche Ware/Produkte. Ich muss noch heute abladen.	Oh, oprostite, tega nisem vedel. To se je zgodilo prvič. Drugače vedno se držim predpisov. Zelo se mi mudi. Prevažam pokvarljivo blago. Še danes moram raztovoriti.
Fragen und Antworten zum Gefahrgut und LKW	
Was befördern Sie? Ich befördere Gefahrgut. Wo haben Sie die Papiere? Ich bringe sie gleich. Kann ich jetzt fahren? Muss ich Strafe zahlen?	Kaj prevažate? Prevažam nevarne snovi. Kje imate dokumente? Tako jih prinesem. Lahko sedaj odpeljem? Ali moram plačati kazen?
Aktives Zuhören	
Ja,/Mm./Aha./Ach ja. Ach wirklich? Oh, res?

Das Vokabular

anhalten	ustaviti, zaustaviti (vozilo)
Bargeld, das	gotovina
befestigen	prirediti, pričvrstiti
Bremsklotz, der	klin, zavorna zagozda
Bußgeldstrafe, die	globa, denarna kazn
Leiter, die	lestev
Lkw-Kontrolle, die	kontrola tovornjaka
missachten	ne upoštevati
Polizeikontrolle, die	policijska kontrola
Schriftliche Weisungen, die (Pl.)	pisna navodila
stattfinden	dogajati se, biti
Überschreitung, die	prekoračitev
Unterlegkeil, der	zavorna zagozda
Verkehrskontrolle, die	kontrola prometa, prometna kontr.
Verkehrszeichen, das	prometni znak
Verstoß, der	prekršek
Vorschrift, die	predpis
<i>...und alle Begriffe, die der Lerner selbst findet</i>	

Sonderfälle

LÖSUNGEN



Hören, S. 1

Jahreszeit: Winter; Wetterverhältnisse: Schnee(fall); Unfallorte: Autobahn 5, A6, A Frankfurt-Basel; Ursachen der Unfälle: bremsen, (nicht angepasste) Geschwindigkeit, Straßen nicht gestreut; Folgen der Unfälle: LW quer über die Straße gestellt, 200 Liter Diesel laufen aus, Autobahn gesperrt (45 Minuten), Stau: 30 km (auf A6: 5 km); Schadenswert: 100.000 Euro



Lesen, S. 2

Reihenfolge der zugeordneten Überschriften: Übermüdung; Überladung; Geschwindigkeit; Bereifung; Abstand.



Wortschatz, S. 3

Beispiele:

Sekundenschlaf: Einnicken für mehrere Sekunden (ko zaradi utrujenosti za trenutek zadremamo);

Sich ausruhen: LKW anhalten, ruhen, nicht arbeiten, evtl. schlafen;

Der Bremsweg: die Strecke, die ein Fahrzeug vom Beginn der Bremsung bis zum Ende der Bremsung macht;

Die Geschwindigkeitsüberschreitung: zu schnelles Fahren;

Die Höchstgeschwindigkeit: die höchste/größte erlaubte Geschwindigkeit;

aufprallen: gegen etwas fahren/stoßen;

die Straßenverhältnisse: der Zustand der Straßen (im Verkehr);

die Winterreifen: Teil des Autorades aus Gummischichtung, geeignet für den Winter (für niedrige Temperaturen und schlechter Straßenverhältnisse);

anhalten: zum Stoppen/Halten bringen (ein Fahrzeug, den LKW...)



Gramatik, S. 4

Verben in Passivform aus dem Text Lesen 1: wird wahrgenommen, werden begleitet, wird durchgeführt, wird (Rechnung) getragen, wird empfohlen, werden montiert, wird vergessen.

Bildung des Partizips II

regnen, sehen, ankommen, diskutieren, abholen, bestellen, aussteigen, geben, glauben, herstellen, verstehen, gefallen

ge-		-ge-		-	
stark	schwach	stark	schwach	stark	schwach
genommen	gehört	angefangen	aufgehört	bekommen	erlebt
gesehen	geregnet	angekommen	abgeholt	verstanden	diskutiert
gegeben	geglaubt	ausgestiegen	hergestellt	gefallen	bestellt



Lesen, Wortschatz, S. 5

Unfallmeldung:

- Was ist passiert? **B**
- Personenschaden **F**
- Sachschaden **C**
- Hinweise auf Gefahrgut **E**
- Wo ist es passiert? **D**
- Wer meldet den Unfall? **A**



Lesen, S. 6

Zeitungsartikel – Fehler des Journalisten

- 1) Was ist passiert: LKW quergestellt
- 2) Sachschaden: kein Schaden
- 3) Angaben zu Gefahrgut: Hochexplosive Stoffe, unbeschädigt
- 4) Unfallort: die Bahnhofstraße
- 5) Name des Fahrers steht nicht in der Unfallmeldung

*Martin Köller war nicht der Fahrer sondern ein Augenzeuge; er hat den Unfall gemeldet



Lesen, S. 7

1 b, 2 d, 3 e, 4 a, 5 f, 7 c



Szenario

Transkript, Wichtige Durchsage

„Wichtige Durchsage!
 Verkehrsdienst Hessen warnt vor Glatteis im Großraum Kassel. Den LKW-Fahrern wird empfohlen auf den nächstmöglichen Rast- oder Parkplatz auszuweichen.“

Das Vokabular

(er ist) ins Schleudern geraten	zaneslo ga je, začelo ga je zanašati
Antriebsachse, die	pogonska gred
ausgeruht	spočit
ausweichen	izogibanje
Bewegung, die	gibanje
Bremsweg, der	zavorna pot
dienen (zu)	služiti (za)
ermöglichen	omogočati
Feuerwehr, die	gasilci
geräumte Fahrbahn, die	spluženo cestišče
gewährleisten	zagotavljati
glatt, glatter	gladko, bolj gladko
kurzfristig	kratkoročno
Länge, die	dolžina
Lenkachse, die	vodilna os
Nachricht, die	poročilo, sporočilo
Notfall, der	sila
Panne, die	okvara
Personenschaden, der	telesna poškodba
Sachschaden, der	materialna škoda
schneeglatt	spolzek zaradi snega
sich querstellen	postaviti se prečno (na os cestišča)
Sichtweite, die	vidljivost
sorgen (für)	skrbeti (za)
stimmen	držati, biti res, ujemati se
Straße, die	cesta
tauglich	primeren, sposoben
umleiten	preusmeriti
Umwelt, die	okolje
Unfall, der	nesreča
unfallfrei	brez nesreče
Unfallmeldung, die	prijava nesreče
Unfallverhütung, die	preprečevanje nesreč
Ursache, die	vzrok
Verkehr, der	promet
Verkehrslage, die	prometna situacija
Verletzte, der	poškodovanec, ranjenec
verschwommen	nejasen, zabrisan
Waage, die	tehnica
wahrgenommen	zaznavan, zaznan
Wiegung, die	tehtanje
Winterreifen, die, (Pl.)	zimske pnevmatike
Witterungsverhältnisse, die, (Pl.)	vremenske razmere
Zahlungsweise, die	način plačila
Zustand, der	stanje, razmere
...und alle Begriffe, die der Lerner selbst findet	

Gefahrgutübergabe und Entladung



Sprechen, S. 1

Empfänger:

- muss orangefarbene Tafeln und Großzettel von leeren und gereinigten Containern, und Tankcontainern entfernen
- muss Gefahrgüter ohne Verzögerung annehmen
- muss den Fahrzeugführer in die Besonderheiten der Empfängeranlage einweisen
- etc.

Fahrer:

- muss Motor beim Entladen möglichst abstellen
- darf bei Ladearbeiten in der Nähe der Fahrzeuge und in Fahrzeugen nicht rauchen
- muss bei Gefahr die in den schriftlichen Weisungen beschriebenen Maßnahmen treffen
- darf nur entladen, wenn eine sichere Entladung möglich ist
- etc.



Hören, S. 2

Transkript der Radionachricht

Gefahrgut beim Entladen ausgetreten

Neudorf. Als gestern aus einem Sattelzug gegen 14.30 Uhr Bleioxyd im Bleikristallwerk Kristall entladen werden sollte, trat eine bislang nicht bekannte Menge des Gefahrstoffes unkontrolliert aus. Feuerwehr war mit Atemschutz im Einsatz.

Ein LKW-Fahrer einer Speditionsfirma fuhr in den Nachmittagsstunden mit seinem Sattelzug auf das Betriebsgelände der Fa. Kristall. Der 30-jährige sollte von dem Tankauflieger die bestellte Menge des Stoffes mit Druck in ein Silo befördern. Als der Entladevorgang bereits lief, trat plötzlich ein Defekt an der Kupplung bzw. dem Ventil auf. Dabei trat eine bislang unbekannte Menge des Gefahrgutes aus und verunreinigte den Sattelzug und die Umgebung in einer Größenordnung von etwa 150 x 15 Metern. Auch der Fahrer wurde mit dem Stoff kontaminiert. Weitere Personen kamen mit dem pulverförmigen Bleioxyd nicht in Berührung.



Bei dem Stoff handelt es sich um einen Gefahrstoff, der nicht mit Wasser in Verbindung gebracht werden sollte. Er wird bei der Fa. Kristall zur Herstellung von Bleikristall verwendet. Der Stoff sollte nicht eingeatmet oder verschluckt werden. Für die im Werk beschäftigten Mitarbeiter und die Bevölkerung besteht derzeit keine Gefahr, weshalb auf eine Radiowarnung verzichtet wurde. Neben der Feuerwehr wurde auch das Umweltamt verständigt.

Es besteht keine Gefahr für die Bevölkerung

Zeitpunkt des Unfalls: 14.30 Uhr; Unfallort: Bleikristallwerk/X-Dorf; Gefahrstoff: Bleioxyd; Grund des Unfalls: defekte Kupplung ; Unfallbeteiligte: LKW-Fahrer; verständigte Stellen: Feuerwehr und Umweltamt



Sprechen, S. 4

- Weil es gefährlich ist...
- Weil es zur Explosion kommen kann....
- Weil ein Brand entstehen kann...
- Weil die Kleidung vor Gefahrstoff schützt... .
- Weil sie kontaminiert/giftig, gefährlich ist... .
- Weil ich wissen muss, was zu tun ist...oder weil es Vorschrift ist... .



Lesen, S. 4

SCHRIFTLICHE WEISUNGEN

- betätigen, abstellen, trennen;
- vermeiden, nicht rauchen, einschalten;
- verständigen, liefern;
- anlegen, aufstellen;
- bereit halten;
- nicht treten, berühren, vermeiden;
- verwenden, bekämpfen;
- dürfen nicht bekämpft werden;
- verwenden, verhindern, eindämmen;
- sich entfernen, auffordern, sich entfernen, befolgen;
- ausziehen, entsorgen.



Lesen, S. 6

Autor ist wahrscheinlich der Empfänger der Ladung, das Problem: wer entlädt das Ladegut – Fahrer oder Empfänger bzw. seine Arbeiter.

Das Vokabular

anlegen	nadeti, obleči
aufstellen	postaviti, namestiti
bereithalten	imeti pripravljeno, pripraviti
berühren	dotakniti se, dotikati se
betätigen	sprožiti, aktivirati, vključiti
beteiligt	udeležen
Bevölkerung, die	prebivalstvo
Einsatzkräfte, die, (Pl.)	intervencijske službe
einschalten	vklopiti
Empfänger, der	prejemnik
Maßnahme, die	ukrep
sich entfernen	oddaljiti se
tanken	natočiti gorivo, tankati
Tankstelle, die	bencinska črpalka
trennen	ločiti, prekiniti
treten	stopiti
Unfallbeteiligte, der	udeleženec nesreče
vermeiden	izogniti se, preprečiti
verständigte Stelle, die	obveščeni urad, služba
Warnzeichen, das	opozorilni znak
Zielort, der	cilj
<i>...und alle Begriffe, die der Lerner selbst findet</i>	

Beladung

LÖSUNGEN



Hören, S. 3

AUFGABE 1

Hören Sie das Gespräch und kreuzen Sie an:

- a) ... der LKW-Fahrer mit dem Portier b) ... zur Ladestation fahren

AUFGABE 2

Dialog A

Die Post ist *richtig*
3 - zweite Straße rechts an der Ecke X

Dialog B:

Der Bahnhof ist *richtig*
1 - links, im Kreisverkehr rechts, noch 1 km X



Hören, S. 7

AUFGABE 1

Sie hören Dialoge 1 bis 3. Ordnen Sie diese den Überschriften zu.

Ladegut Dialog [2](#)
Verladung Dialog [3](#)
Dokumente/Papiere Dialog [1](#)

AUFGABE 2

Lesen Sie die folgenden Fragen. Jetzt hören Sie die drei Dialoge nochmals und beantworten die Fragen:

- 1) Benzin, Heizöl, Butan
- 2) 2x100l Benzin, 2x100l Heizöl, 5x10kg Butan
- 3) Krause-Chemie-Linz
- 4) Kammer 2
- 5) Schriftliche Anweisungen, Beförderungspapiere



Wortbildung, S. 7

Reserverad, Handbremse, Transportmittel, Transportgüter, Hydrauliköl, Gefahrgüter, Beförderungsmittel, Beförderungsgüter, Bremsprobe



Hören, S. 1

AUFGABE 1

Transkription

Dialog:

- Hallo, Herr Schmidt.
- Guten Morgen, Herr Novak. Sie sind heute aber früh dran.
- Ja, ich muss bis Abend liefern.
- Bei dem Wetter ist das kein Vergnügen. Es ist sogar Glatteis angesagt.
- Ich habe es auch im Radio gehört. Wo belade ich diesmal?
- Die Ladestation ist heute Halle C. Sie fahren hier links und dann gleich rechts. Am Ende ist an der rechten Seite Halle C. Klingeln Sie an der Tür.
- Danke! Bis später.

AUFGABE 2

Transkript, Dialog A:

- Fahrer: Guten Tag. Wo ist bitte die Post?
- Frau: Sie fahren geradeaus, dann zweite Straße rechts. Die Post ist gleich an der Ecke.
- Fahrer: Vielen Dank.

Transkript, Dialog B:

- Fahrer: Guten Tag, wie komme ich bitte zum Bahnhof?
- Polizist: Sie fahren hier links, dann nehmen Sie im Kreisverkehr die erste Ausfahrt und nach etwa 1 Km sind Sie vor dem Bahnhof.
- Vielen Dank. Auf Wiedersehen.



Hören, S. 7

Transkript, Dialog 1:

- F (Fahrer): Guten Morgen. Bin ich hier richtig – Halle C? Ich muss die Ladung für Krause-Chemie Linz abholen. Wo finde ich den Verlademeister?
- VM (Verlademeister): Ja, bei mir sind Sie richtig, Fischer ist mein Name.
- F: Novak. Wo verladen wir?
- VM: Verladestelle A3, ich fahre mit Ihnen. Aber zuerst gehen wir zu mir ins Büro. Da überprüfen Sie die Papiere.
- F: Sind die schriftlichen Anweisungen auch dabei?
- VM: Natürlich bekommen Sie auch diese. Während Sie Beförderungspapiere lesen, möchte ich Ihre Zulassungsbescheinigung sehen.

Transkript, Dialog 2:

- VM: *Fahren Sie gleich hier rechts. Ich rufe unterwegs die Verladearbeiter an und sage Bescheid.*
- F: *Wie heißt nochmals die Verladestelle?*
- VM: *A3. Also, Sie transportieren heute Benzin, Heizöl und Butan.*
- F: *Laut Papiere sind das zwei 100 Liter-Fässer Benzin, zwei 100 Liter-Fässer Heizöl und 5 Butangasflaschen zu je 10 kg.*
- VM: *Richtig. Wir sind da, halten Sie da vorne.*

Transkript, Dialog 3:

- VA (Verladearbeiter): *Hallo!*
- VM: *Fangen wir gleich an. Benzin kommt in die Zisternenkammer 1, Heizöl in die Zisternenkammer 2. Zwei Gasflaschen geben Sie in die Kammer 3 und drei Gasflaschen in die Kammer 4.*
- VA: *Ja, Chef. In Ordnung.*
-
- VA: *Wir sind fertig. Alles ist geladen. Gute Fahrt!*

Das Vokabular

Abfahrt, die	odhod
Anschluss, der, (Anschlüsse)	priključek (priključki)
Arbeitgeber, der	delodajlec
arbeitsfrei	dela prosto
Arbeitsscheinwerfer, der	delovna luč
Armaturenbeleuchtung, die	osvetlitev armature
befördern	transportirati, prevažati
Begrenzungsleuchte, die	gabaritna luč
Beladung, die	nakladanje, natovarjanje
Bescheinigung, die	potrdilo
Betriebsstoff, der	obratovalna tekočina/snov
Blinkleuchte, die	smernik, smerna utripalka
Bremse, die	zavora
Bremsleistung, die	zavorni učinek
Bremsnocken, der	odmičnik zavore
Ecke, die (um die Ecke)	vogal (okoli vogala)
Empfänger, der	prejemnik
Fahrer, der	voznik
Felge, die	platišče
Feststellbremse, die	parkirna zavora
Gefahrgut, das	nevarne snovi
Glatteis, das	poledica
Handbremsseil, das	vrv/pletenica ročne zavore
Hebebühne, die	dvižni oder
Hupe, die	hupa
Kennzeichenleuchte, die	luč za registrsko tablico
Ladestation, die	mesto natovarjanja, raztovarjanja
Leiter, die	lestev
Lenkradspiel, das	zračnost krmila
Lieferauftrag, der	naročilo (za dostavo)
Lkw, der (Lastkraftwagen)	tovornjak
Lkw-Fahrer, der	voznik tovornjaka
Mangel, der	napaka, pomankljivost, okvara
Menge, die	količina
Nebelschlussleuchte, die	zadnja meglenka
Reserverad, das	rezervno kolo
Rückfahrcheinwerfer, der	luč za vzvratno vožnjo
Scheinwerfer, der	žaromet, luč
Schlauch, der, (Schläuche)	(gibka) cev
Schlussleuchte, die	gabaritna luč
Standleuchte, die	pozicijska luč
Unterlegkeil, der	klin, zagozda
Verlademeister, de	vodja natovarjanja
Verladung, die	natovarjanje, nakladanje, pretovarjanje
Wetter, das	vreme
Zusammenladung, die	skupno nakladanje
<i>...und alle Begriffe, die der Lerner selbst findet</i>	

Ladungssicherung und Kennzeichnung



Lesen, S. 1

A1, B6, C2, D3, E4, F5



Lesen, S. 3

- ... ist für Pflanzen und Tiere giftig. Man muss es sorgfältig transportieren und nicht in den normalen Müll werfen. F
.....
- ... ist sehr giftig. Wenn man es einatmet, verschluckt oder es auf die Haut bekommt, kann man sterben. E
.....
- ... kann explodieren ohne Luftsauerstoff (O). G
.....
- ... kann leicht Feuer fangen. In seiner Nähe darf man nicht rauchen. B
.....
- ... darf man nicht auf die Haut oder in die Augen bekommen, denn dann kommt es t zur Entzündung. C
.....
- ... macht die Haut und anderes Gewebe kaputt. Man sollte bei der Handhabung Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille tragen. D
.....
- ... fördert den Brand brennbarer Stoffe durch Sauerstoff-Abgabe. A
.....



Hören, S. 3



Herr Bolt transportiert Gefahrenstoffe in alle europäischen Länder.	X	
Das ist überhaupt nicht gefährlich.		X
Am LKW sind orangefarbene Tafeln befestigt.	X	
UN ist eine europäische Kennzeichnung.		X
Sie hat vier Ziffern.	X	
Es gibt neun Gefahrenklassen.	X	
Gefahrzettel sind orangefarbene Kennzeichnungen.	X	
Wenn ein Unfall passiert, muss der Fahrer den Verloader anrufen.		X
Der Fahrer muss die Gefahrgut-Lieferung übernehmen und sichern.	X	
Er muss nicht beim Beladen und Entladen dabei sein.		X



Lesen, Wortschatz, S. 3 und 4

Aufgaben vor/nach dem Transport	Aufgaben während des Transports
<ul style="list-style-type: none"> - muss orangefarbene Tafeln und Großzettel an Fahrzeugen und Aufsetztanks anbringen bzw. entfernen - muss Motor beim Be- und Entladen möglichst abstellen - darf nur beladen, wenn Fahrzeug und Begleitpapiere vorschriftsmäßig sind - muss dafür sorgen, dass das Fahrzeug nicht überladen ist - darf Fahrzeug nicht mit Beleuchtungsgeräten mit offener Flamme oder mit funkenerzeugender Oberfläche betreten (auch während der Fahrt) - muss für eine geeignete Ladungssicherung sorgen - muss Zusammenladeverbote beachten 	<ul style="list-style-type: none"> - darf keine beschädigten oder unvollständigen Versandstücke befördern - muss die Begleitpapiere, insbesondere seine gültige ADR-Bescheinigung (Schulungsnachweis), Lichtbildausweis und erforderlichenfalls Ausnahmezulassung mitführen - muss die Ausrüstungsgegenstände und Feuerlöscher mitführen - muss möglichst sicheren Parkplatz aussuchen - muss die Überwachungsvorschriften beim Parken einhalten

Transkript, Dialog: A – Journalist, B – Fahrer

- A:** Guten Tag Herr Bolt und willkommen in unserer Sendung „Sicher unterwegs“. Herr Bolt, mit Ihrem LKW befördern Sie Gefahrenstoffe durch ganz Europa. Ist das gefährlich?
- B:** Natürlich sind damit auch Gefahren verbunden.
- A:** Wie erkennt man, dass Sie Gefahrenstoffe transportieren?
- B:** Man befestigt orangefarbene Tafeln am LKW. Außerdem sind Gefahrenstoffe originalverpackt und gekennzeichnet mit einer Klassifizierung und der internationalen UN-Kennzeichnung.
- A:** Woraus besteht diese internationale Kennzeichnung?
- B:** Diese besteht aus einer 4-stelligen Ziffer. Bei Methanol z.B. haben wir Klasse 3 und UN-Kennzeichnung 1230.
- A:** Sie sagten Klasse 3. Wofür steht Klasse?
- B:** Klasse 3 steht für entzündbar, flüssige Stoffe. Es gibt insgesamt 9 Klassen. Klasse 1 sind z. B. Explosive.
- A:** Man sieht oft orangefarbene, auf der Ecke stehende Kennzeichnungen an Fahrzeugen. Was ist das?
- B:** Das sind sogenannte Gefahrzettel. Daraus erkennt man die Zuordnung der Gefahrenstoffe nach den Vorschriften.
- A:** Angenommen es passiert ein Unfall. Wie weiß der Fahrer, was zu tun ist.
- B:** Eine sehr gute Frage. Er bekommt vom Verloader schriftliche Weisungen, wo genaue Hinweise und Vorgaben für den Straßentransport festgelegt sind.
- A:** Was umfasst denn die Beförderung des Gefahrgutes?
- B:** Sie umfasst die Übernahme und Sicherung, den Transport selbst, die Ablieferung des Gutes sowie zeitweilige Aufenthalte im Verlauf der Beförderung. Verpacken und Auspacken der Güter, Be- und Entladen zählen ebenfalls zur Beförderung.
- A:** Herr Bolt es interessiert mich noch ...

Das Vokabular

Anweisung, die	navodilo
ätzend	jedek
Augen, die	oči
beschädigt	poškodovan
Brand, der	požar
brandfördernd	povzroči požar
einatmen	vdihavati
entsprechen	ustrezati
entzündlich	vnetljiv
explosionsgefährlich	eksploziven
Feuer fangen	vneti se
Flamme, die, (offene)	(odprt) plamen
geeignet	primeren, ustrezen
Gefahrensymbol, das	znak za nevarnost
Gesamtgewicht, das	skupna teža
gesundheitsschädlich	zdravju škodljiv
giftig	strupen
Großzettel, der	nalepka (nevarnosti)
Hacken, der	kavelj
Haut, die	koža
kennzeichnen	označiti
Kennzeichnung, die	označevanje
Laderaum, der	skladišče, nakladalni prostor
Ladungssicherung, die	pritrditev tovora
Lastverteilung, die	porazdelitev tovora
Luftsauerstoff, der, (O)	kisik (O)
Müll, der	odpadki, smeti
Pflanze, die	rastlina
reizend	dražeč
Sammelladung, die	skupno nakladanje
Schutzrüstung, die	zaščitna oprema
Schutzbrille, die	zaščitna očala
Schutzhandschuhe, die	zaščitne rokavice
sichern	zavarovati, pritrditi
sterben	umreti
Tafel, die	tabla
Tier, das	žival
überladen	preobremenjen
überschritten	prekoračen
umweltgefährlich	okolju nevaren
Verpackung, die	embalaža
Versandstück, das	tovorek
verschlucken	pogoltniti, požreti
vorschriftsmäßig	v skladu s predpisom
zulässig	dopusten
Zurrigurt, der	pritrdilni pas
<i>... und alle Begriffe, die der Lerner selbst findet</i>	

Kontrolle durch die Polizei



Lesen, S. 2

Aufgabe 2

Dialog: P, F, P, F, P, P, P, P, F, P, F, P, F, P, P, F



Wortschatz, S. 3

REDEMittel	
Persönliche Daten erfragen und beantworten	
Wie heißen Sie? Ich heiße.... Woher kommen Sie? Ich komme aus	Kako se pišete? Ali: Vaše ime, prosim. Ime mi je... Od kod ste? Sem iz....
Anweisungen geben	
Halten Sie! Zeigen Sie bitte die Papiere! Ich möchte die Ausrüstung kontrollieren.	Ustavite! Pokažite dokumente! Rad bi pregledal opremo.
Entschuldigungen	
Ach, Entschuldigung, das habe ich nicht gewusst. Das passiert zum ersten Mal. Ich halte mich sonst an die Vorschriften. Ich habe es sehr eilig. Ich transportiere verderbliche Ware/Produkte. Ich muss noch heute abladen.	Oh, oprostite, tega nisem vedel. To se je zgodilo prvič. Drugače vedno se držim predpisov. Zelo se mi mudi. Prevažam pokvarljivo blago. Še danes moram raztovoriti.
Fragen und Antworten zum Gefahrgut und LKW	
Was befördern Sie? Ich befördere Gefahrgut. Wo haben Sie die Papiere? Ich bringe sie gleich. Kann ich jetzt fahren? Muss ich Strafe zahlen?	Kaj prevažate? Prevažam nevarne snovi. Kje imate dokumente? Tako jih prinesem. Lahko sedaj odpeljem? Ali moram plačati kazen?
Aktives Zuhören	
Ja,/Mm./Aha./Ach ja. Ach wirklich? Oh, res?

Das Vokabular

anhalten	ustaviti, zaustaviti (vozilo)
Bargeld, das	gotovina
befestigen	prirediti, pričvrstiti
Bremsklotz, der	klin, zavorna zagozda
Bußgeldstrafe, die	globa, denarna kazn
Leiter, die	lestev
Lkw-Kontrolle, die	kontrola tovornjaka
missachten	ne upoštevati
Polizeikontrolle, die	policijska kontrola
Schriftliche Weisungen, die (Pl.)	pisna navodila
stattfinden	dogajati se, biti
Überschreitung, die	prekoračitev
Unterlegkeil, der	zavorna zagozda
Verkehrskontrolle, die	kontrola prometa, prometna kontr.
Verkehrszeichen, das	prometni znak
Verstoß, der	prekršek
Vorschrift, die	predpis
<i>...und alle Begriffe, die der Lerner selbst findet</i>	

Sonderfälle

LÖSUNGEN



Hören, S. 1

Jahreszeit: Winter; Wetterverhältnisse: Schnee(fall); Unfallorte: Autobahn 5, A6, A Frankfurt-Basel; Ursachen der Unfälle: bremsen, (nicht angepasste) Geschwindigkeit, Straßen nicht gestreut; Folgen der Unfälle: LW quer über die Straße gestellt, 200 Liter Diesel laufen aus, Autobahn gesperrt (45 Minuten), Stau: 30 km (auf A6: 5 km); Schadenswert: 100.000 Euro



Lesen, S. 2

Reihenfolge der zugeordneten Überschriften: Übermüdung; Überladung; Geschwindigkeit; Bereifung; Abstand.



Wortschatz, S. 3

Beispiele:

Sekundenschlaf: Einnicken für mehrere Sekunden (ko zaradi utrujenosti za trenutek zadremamo);

Sich ausruhen: LKW anhalten, ruhen, nicht arbeiten, evtl. schlafen;

Der Bremsweg: die Strecke, die ein Fahrzeug vom Beginn der Bremsung bis zum Ende der Bremsung macht;

Die Geschwindigkeitsüberschreitung: zu schnelles Fahren;

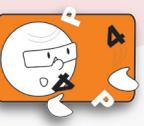
Die Höchstgeschwindigkeit: die höchste/größte erlaubte Geschwindigkeit;

aufprallen: gegen etwas fahren/stoßen;

die Straßenverhältnisse: der Zustand der Straßen (im Verkehr);

die Winterreifen: Teil des Autorades aus Gummischichtung, geeignet für den Winter (für niedrige Temperaturen und schlechter Straßenverhältnisse);

anhalten: zum Stoppen/Halten bringen (ein Fahrzeug, den LKW...)



Gramatik, S. 4

Verben in Passivform aus dem Text Lesen 1: wird wahrgenommen, werden begleitet, wird durchgeführt, wird (Rechnung) getragen, wird empfohlen, werden montiert, wird vergessen.

Bildung des Partizips II

regnen, sehen, ankommen, diskutieren, abholen, bestellen, aussteigen, geben, glauben, herstellen, verstehen, gefallen

ge-		-ge-		-	
stark	schwach	stark	schwach	stark	schwach
genommen	gehört	angefangen	aufgehört	bekommen	erlebt
gesehen	geregnet	angekommen	abgeholt	verstanden	diskutiert
gegeben	geglaubt	ausgestiegen	hergestellt	gefallen	bestellt



Lesen, Wortschatz, S. 5

Unfallmeldung:

- Was ist passiert? **B**
- Personenschaden **F**
- Sachschaden **C**
- Hinweise auf Gefahrgut **E**
- Wo ist es passiert? **D**
- Wer meldet den Unfall? **A**



Lesen, S. 6

Zeitungsartikel – Fehler des Journalisten

- 1) Was ist passiert: LKW quergestellt
- 2) Sachschaden: kein Schaden
- 3) Angaben zu Gefahrgut: Hochexplosive Stoffe, unbeschädigt
- 4) Unfallort: die Bahnhofstraße
- 5) Name des Fahrers steht nicht in der Unfallmeldung

*Martin Köller war nicht der Fahrer sondern ein Augenzeuge; er hat den Unfall gemeldet



Lesen, S. 7

1 b, 2 d, 3 e, 4 a, 5 f, 7 c



Szenario

Transkript, Wichtige Durchsage

„Wichtige Durchsage!
 Verkehrsdienst Hessen warnt vor Glatteis im Großraum Kassel. Den LKW-Fahrern wird empfohlen auf den nächstmöglichen Rast- oder Parkplatz auszuweichen.“

Das Vokabular

(er ist) ins Schleudern geraten	zaneslo ga je, začelo ga je zanašati
Antriebsachse, die	pogonska gred
ausgeruht	spočit
ausweichen	izogibanje
Bewegung, die	gibanje
Bremsweg, der	zavorna pot
dienen (zu)	služiti (za)
ermöglichen	omogočati
Feuerwehr, die	gasilci
geräumte Fahrbahn, die	spluženo cestišče
gewährleisten	zagotavljati
glatt, glatter	gladko, bolj gladko
kurzfristig	kratkoročno
Länge, die	dolžina
Lenkachse, die	vodilna os
Nachricht, die	poročilo, sporočilo
Notfall, der	sila
Panne, die	okvara
Personenschaden, der	telesna poškodba
Sachschaden, der	materialna škoda
schneegeglatt	spolzek zaradi snega
sich querstellen	postaviti se prečno (na os cestišča)
Sichtweite, die	vidljivost
sorgen (für)	skrbeti (za)
stimmen	držati, biti res, ujemati se
Straße, die	cesta
tauglich	primeren, sposoben
umleiten	preusmeriti
Umwelt, die	okolje
Unfall, der	nesreča
unfallfrei	brez nesreče
Unfallmeldung, die	prijava nesreče
Unfallverhütung, die	preprečevanje nesreč
Ursache, die	vzrok
Verkehr, der	promet
Verkehrslage, die	prometna situacija
Verletzte, der	poškodovanec, ranjenec
verschommen	nejasen, zabrisan
Waage, die	tehnica
wahrgenommen	zaznavan, zaznan
Wiegung, die	tehtanje
Winterreifen, die, (Pl.)	zimske pnevmatike
Witterungsverhältnisse, die, (Pl.)	vremenske razmere
Zahlungsweise, die	način plačila
Zustand, der	stanje, razmere
...und alle Begriffe, die der Lerner selbst findet	

Gefahrgutübergabe und Entladung



Sprechen, S. 1

Empfänger:

- muss orangefarbene Tafeln und Großzettel von leeren und gereinigten Containern, und Tankcontainern entfernen
- muss Gefahrgüter ohne Verzögerung annehmen
- muss den Fahrzeugführer in die Besonderheiten der Empfängeranlage einweisen
- etc.

Fahrer:

- muss Motor beim Entladen möglichst abstellen
- darf bei Ladearbeiten in der Nähe der Fahrzeuge und in Fahrzeugen nicht rauchen
- muss bei Gefahr die in den schriftlichen Weisungen beschriebenen Maßnahmen treffen
- darf nur entladen, wenn eine sichere Entladung möglich ist
- etc.



Hören, S. 2

Transkript der Radionachricht

Gefahrgut beim Entladen ausgetreten

Neudorf. Als gestern aus einem Sattelzug gegen 14.30 Uhr Bleioxyd im Bleikristallwerk Kristall entladen werden sollte, trat eine bislang nicht bekannte Menge des Gefahrstoffes unkontrolliert aus. Feuerwehr war mit Atemschutz im Einsatz.

Ein LKW-Fahrer einer Speditionsfirma fuhr in den Nachmittagsstunden mit seinem Sattelzug auf das Betriebsgelände der Fa. Kristall. Der 30-jährige sollte von dem Tankauflieger die bestellte Menge des Stoffes mit Druck in ein Silo befördern. Als der Entladevorgang bereits lief, trat plötzlich ein Defekt an der Kupplung bzw. dem Ventil auf. Dabei trat eine bislang unbekannt Menge des Gefahrgutes aus und verunreinigte den Sattelzug und die Umgebung in einer Größenordnung von etwa 150 x 15 Metern. Auch der Fahrer wurde mit dem Stoff kontaminiert. Weitere Personen kamen mit dem pulverförmigen Bleioxyd nicht in Berührung.



Bei dem Stoff handelt es sich um einen Gefahrstoff, der nicht mit Wasser in Verbindung gebracht werden sollte. Er wird bei der Fa. Kristall zur Herstellung von Bleikristall verwendet. Der Stoff sollte nicht eingeatmet oder verschluckt werden. Für die im Werk beschäftigten Mitarbeiter und die Bevölkerung besteht derzeit keine Gefahr, weshalb auf eine Radiowarnung verzichtet wurde. Neben der Feuerwehr wurde auch das Umweltamt verständigt.

Es besteht keine Gefahr für die Bevölkerung

Zeitpunkt des Unfalls: 14.30 Uhr; Unfallort: Bleikristallwerk/X-Dorf; Gefahrstoff: Bleioxyd; Grund des Unfalls: defekte Kupplung ; Unfallbeteiligte: LKW-Fahrer; verständigte Stellen: Feuerwehr und Umweltamt



Sprechen, S. 4

- Weil es gefährlich ist...
- Weil es zur Explosion kommen kann....
- Weil ein Brand entstehen kann...
- Weil die Kleidung vor Gefahrstoff schützt... .
- Weil sie kontaminiert/giftig, gefährlich ist... .
- Weil ich wissen muss, was zu tun ist...oder weil es Vorschrift ist... .



Lesen, S. 4

SCHRIFTLICHE WEISUNGEN

- ✘ betätigen, abstellen, trennen;
- ✘ vermeiden, nicht rauchen, einschalten;
- ✘ verständigen, liefern;
- ✘ anlegen, aufstellen;
- ✘ bereit halten;
- ✘ nicht treten, berühren, vermeiden;
- ✘ verwenden, bekämpfen;
- ✘ dürfen nicht bekämpft werden;
- ✘ verwenden, verhindern, eindämmen;
- ✘ sich entfernen, auffordern, sich entfernen, befolgen;
- ✘ ausziehen, entsorgen.



Lesen, S. 6

Autor ist wahrscheinlich der Empfänger der Ladung, das Problem: wer entlädt das Ladegut – Fahrer oder Empfänger bzw. seine Arbeiter.

Das Vokabular

anlegen	nadeti, obleči
aufstellen	postaviti, namestiti
bereithalten	imeti pripravljeno, pripraviti
berühren	dotakniti se, dotikati se
betätigen	sprožiti, aktivirati, vključiti
beteiligt	udeležen
Bevölkerung, die	prebivalstvo
Einsatzkräfte, die, (Pl.)	intervencijske službe
einschalten	vklopiti
Empfänger, der	prejemnik
Maßnahme, die	ukrep
sich entfernen	oddaljiti se
tanken	natočiti gorivo, tankati
Tankstelle, die	bencinska črpalka
trennen	ločiti, prekiniti
treten	stopiti
Unfallbeteiligte, der	udeleženec nesreče
vermeiden	izogniti se, preprečiti
verständigte Stelle, die	obveščeni urad, služba
Warnzeichen, das	opozorilni znak
Zielort, der	cilj
<i>...und alle Begriffe, die der Lerner selbst findet</i>	